

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Das ander buch paralippomenon

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

sein pilgrem vñ frembd vor dir als
 all vnser veter. Vnser tag sein als d
 schat auff der erde. vñnd ist kein be/
 leybung. O herr vnser got. alle benü
 nung dye wir dir haben bereyt. Das
 das hawfs werd gepawen deinem
 heyligen namen ist von deynen hand
 vñnd alle ding seyn deyn. O herr
 got ich weis. das du bewerest die her
 zge. vñnd hast lib die einfalt. vñ dauid
 so hab ich dir gebracht frolich alle
 ding in der einfalt meines hrtze. vñ
 dein volck. das hie ist funde. sah ich
 dir opfern dy gab mit groser freude
 O herr got vnser veter abram. vñnd
 ysaac vñ israhel behut ewiglich disen
 willen ires hertzen vñnd das zu allen
 zeite beleiße d gedanc in dein ere Vñ
 gib solamoni meinem sun ein vol/
 kumes hertze. das er behut deingebot
 vñ dein gezugknus. vñnd dein heylig
 keyt. vñnd er thu alle ding vñnd pawe
 das hawfs. des zering ich hab bereyt
 Vñnd dauid gebot aller kirchen. Ge
 seget dem herren vnserm got Vñnd
 alle kirchen gefeget dem herren got
 irer veter. vñnd sy neygten sich. vñnd
 anbetten got. vñnd darnach den kü/
 nig. Vñnd opferren die opfer dem her
 ren. vñnd brachten die gantzen opfer
 an dem anderen tag. tausent styer.
 tausent wider. tausent lemmer. mit
 iren opfern. vñnd eller gewonheyt
 vberflüssiglich. in alles israhel. Vñnd
 sy assen vñ truncke vor de herren an
 dez tag mit einer grossen freude. vñ
 salbten zu dem andern mal salomo
 nem den sun dauid. Aber sy salbten
 yn. dem herren zu einem fürsten. vñ
 sadoch zu einem bischoff. Vñnd salo/
 mon sah auff den sal des herren zu
 einem künig für dauid seinen vater
 vñnd es geniel allen. Vñnd alles isra.

hel was gehorsam im. Vñ auch alle
 fürsten vñ gewaltigen. vñnd alle sun
 des künigs dauid gabenn die hend.
 vñnd waren vnder tenig salomoni de
 künig. Darumb d herre machet grof
 salomon vber all s israhel. Vñnd
 gab ymm glori des reychs die keyn
 künig israhel vor im het gehabt Da
 rum d dauid d sun ysa regieret vber
 alles israhel. vñnd der tag. in den er re
 gieret vber israhel. ware vierzig iar.
 Siben iar regieret er in ebron. vñnd
 dreyunddreyssig iar in iherusalem.
 vñnd starb in eym gutten alter. vol
 der tag. vñnd reychtumb vñnd glori.
 vñnd salomon sein sun regieret für
 yn. Aber die ersten geschicht vñnd dy
 letzten des künigs dauid. sein geschri
 ben in dem buch samuel des weysa
 gen. vñnd in dem buch nathan des
 weysagenn. vñnd in dem buch gad
 des weysagen. vñnd alles seines reichs
 vñnd der sterck vñnd der tyt. dye da
 vergiengen vnder im. es sey in isra
 hel. oder in allen künigreychenn der
 erden.

Ein end hat das erst

buch paralippomenon. Vñnd hebet
 an das ander buch paralippome
 non.

Das erst Capitel.

Wye nach der opfferung got sich of
 fenbaret salomoni. vñnd wye salo/
 mon von im weysheyt keyfchet. vñ
 im die vñnd auch reychtumb vñnd glori
 gegeben ward.

Darumb salomon

Der sin dauid ward gesterckt in seynes reich vnnnd der herre was mitt ym. vñ groß macht yn. in der höh. Vnd salomon gebot allem israhel. den tausentern. vnnnd den hundertern. vnd den herzogen. vnd den richtern alles israhel. vnnnd den fürsten der ingesinde. vnd gieng ab mit aller menig in dy höh gabaon. da was der tabernackel des gelübds des herren gotz. den moyses d' knecht gotz het gemacher in der eünd de. Wā dauid het zugefüret die arch gotz von cariatariat. an die stat. dy er ir het bereyt. vnd do er ir het gemacher den tabernackel das ist in iherusalem. Vnd den erin altar den bezelehel der sin vri. des sins vr. het gemacher vor dem tabernackel des herren. den auch salomon süchet vnnnd alle kirchen. Vnd salomon gieng auf zu dem erin altar vor dem tabernackel des gelübds des herren. vnd opffert auff im tausent opffer. Vnd seht in der selben nacht erschin ym gotz sprechend. Vor der was du wilt. das ich dir das geb. Vñ salomon sprach zu got. Du hast gethan mit meinez vater dauid grosse barmhertzigkeyt vnd hast mich gesatzet für yn zu einē künig. Nun darumb herre got. werde erfüllet dein red. die du hast gelobet mein vater dauid. Wā du hast mich gemacher künig vber deyn vil voel. das als gar vnzellich ist als d' staub der erde. gib mir weyßheyt vñ

vernunft. das ich ein vnnnd aufgee. vor dein volck. Wā wer mag diß dein volck wirdiglich richten. das also groß ist. Vnd got sprach zu salomon. Darumb das diß mer geuallē hat dein hertzen. vnd hast nit gefordert reichthū vñ gut vnd ere. noch die selen. d' dye dich haben gebasset. Sünd auch nit deines lebēs lāg tag. Aber gebetten hast du weyßheyt vñ kunst. das du richten mügest meyn volck. vber das ich dich hab gesezt zu einem künig. weyßheyt vñ kunst sein dir gegeben. Aber reichthū vñ gut vnd ere. wil ich dir gebē. also d'z keiner auß den künigen vor dir. noch nach du ist gewesen dein geleych. Nun kā darumb salomon von der höh gabaon. zu iherusalem. vor dem tabernackel. des gelübds vñ regieret vber israhel. Vnnnd samelt im. wegen. vñ reyttend. vnnnd im warden tausent vnnnd vierhundert wegen. vnd zwelf tausent reyttend. vnd er hieß sy sein in den stetten der wegen. vnd bey dē künig zu iherusalem. Vnnnd der künig gab in iherusalem gold vñ silber als die steyn. vnd cederpawm als dy vnfruchtbern seygenpawm. dye do wachsen in grosser menig auff dem welden. aber ym warden zugefüret roß von egipto von thoa. von den kauffleuten des künigs. die do gien gen vnd kauften einen wagē d' roß vmb sechshundert silberiner. vñ ein roß vmb fünfzig vñ hundert. gleycherweyß also von allen künigreichen der ertheer. vñ von dē künige syrie ward gehalten dise kauffund

Das ander Capitel.
wey salomon wercklewt vnd werckzewg bestellet zu bawen das hawfs

gottes vnd seinen palast.

Salomon aber
erkennt zu pawen ein
haws dez namen des her-
ren. vñ im einen palast. Vnd salt
sibentausent mann auff den achseln
tragende. vnd achtzigtausent die do
hauen die steyn an den bergen. vnd
ir sünge setzten dreytusent sechs-
hundert. Vnd sandte zu hyram de künig
thyr. sagend. Als du hast gethan
mit dauid meinem vater. vñ hast
im gesandt cedrin höltzer das er ym
pawte ein haws. in dem er auch hatt
gewonet. also thu mit mir. das ich
pawe ein haws dem namen meines
herren gotz vnd es heylige zubrenne
den weyrauch vor im. vñ zubrau-
chen mit aromathen. vnd zu der ewi-
gen fürsetzung der brot. Vnd zu des
gantzten opfer des abends vñ des
morgens. vnd in den sabbaten. vnd
auch in den monseyren. vñ den hoch-
zeyten vnser herren ewiglich. die da
sein gebotten istrahel. Wan dz haws
dz ich beger zu pawen ist groß. Wan
vnser herre gott ist groß vber alle
götter. Darumb wer mag vernü-
ge dz er im hawe ein würdiges haws
So der hymel. vnd die hymel der hy-
mel yne nit mügen begreyffen. wie
groß bin ich. das ich im mügen pawen
ein haws. Aber alleyn zu disem. das
des weyrauch werde gebrant vor im
Darumb sende mir einen gelertten
man. der da künde wircken in dem
gold. vnd in dem silber. in dem ere.
vnd in dem eysen. in dem purpur. vnd
in dem geferbte. vñ in dem iacinct. Vñ
der da wyffe zugraben dye gemelde
mit den werckmeystern. dye ich bey

mir hab in iuda. vnd in iherusalem.
die dauid mein vater hat bereyttet.
Vnd sende mir auch cedrin höltzer
vnd verme vñd förhen von dem li-
ban. Wann ich weyß das. das dein
knecht erkennen zu hauen die höltzer
von dem liban. Vñd meine knechte
werden bey deinen knechten. das mir
werden bereyt vil höltzer. Wan das
haws. dz ich beger zu pawen ist vast
groß vnd hochwürdig. Darumb der
werckern deine knechten. die da seyn
zu hauen die höltzer gib ich die speys
zweynzigtausent chor weytzes. vnd
als vil gersten. vnd als zweynzig-
tausent mäs. Wann hyran der künig
thyr. sprach durch die krieß. dy er
sant salomon. Wann der herre hat
lieb gehabt sein volck. Darumb hat
er dich gemachet zuregerent vber es
Vnd er zuleget. sagend. Geseget sey
der herre got istrahel. der da hat gema-
chet den hymel. vñ die erde. der da
hat gegeben dauid dem künig einen
weyßen sun. vnd einen gelertten. vnd
einen sunigen. vñd einen wyrtig.
das er pawe ein haws dem herren. vñ
ym ein palast. Darumb ich hab dir
gesant hyram den schmid mein vater.
einen sunigen man. vnd ein wy-
rtigen. einen sun eins weyßs von de
röchtern dan. des vater was thyrus
der da weyßs zu arbeyten in dem gold
vnd in dem silber. vnd in ere. vñd in
eysen. vnd in marmel. vnd in holz.
vnd in purpur. vnd in iacinct. vnd
in bis. vnd in halb rot. halb gelfarb
Vnd der kan graben allerley grab-
nuss. vnd weyßlich zuschneiden. was
dunge da ist notturftig in dem wercke
mit dein kunstigern. vnd mit dein
kunstigern meines herren dauid dein
vaters Vñ sende dein knechten
X i

den weytz. vnd die gersten. vnd ins
öl. vnd den weyn. Mein herte dye
dinng die du hast gelobet. Aber wir
wöllen hawen dye hölzer von dem
liban. was dings du hast notturtig
vnd sügen sie zu den schiffen in iop//
pen bey dem meere. vnd es wirt dir
gepüren sie zu bungen in iserusalem
Darumb salomō zeler elke frembde
mann. die da waren in allen israhel.
nach der zal. dye da het gezeler dauid
sein vater. vnd der wurden fundent
hundert fünfzigtausent. vnd drey//
tausent. vnd sechshundert. Vnd er
machet von in. sibentzigtausent. dye
da trugen die bürde auff den achseln
vnd achtzigtausent. dy da die steyn
von den bergen hywen. vñ dreytau//
sent vnd sechshundert fürgefart
oder probste des volcks der werck

Das. III. Capitel

vy vnd welchermaß salomon das
hawes gottes pawet.

Und salomon
vyeng an zupawen das
hawes des herren in iseru//
salem. in den berg moria. der do was
gezeyget dauid seinem vater. vnd
an der statt dy dauid hette bereytt in
den tannē ornan iebusei. Vñ vieng
an zupawen in dem andern moned
in dem vierdē iar seines reychs. Vñ
dij sein die grundfeste. dye salomon
leger. da er pawet das hawes gottes.
Die erst het sechzig elnbogen in der
erstenn maß der lēnge. in der weyte
zweyntzig elnbogen. Aber das vor//
hawes vor der sturnen. das gestreckt
was in die lēnge zweyntzig elnbogē.
nach der maß der weyte des hawes.
Aber die höh was hundert vñ zweyn

zig elnbogen. Vnd er verguldet sie
inwendig mit dem reynisten gold
Vnd das grösser hawes bedecket er
mit tennen hülze tafelen. vñ blech
des vberscheynendē goldes. heftet er
vberall darauff. Vnd grube darein
palmen. vnd als kettenlein sich an
einander flechtend. Vñ er pflasteret
den estrich des tempels gar mit ed//
stücken marmelsteyn vnd mitt gar
schönem. Aber das gold was außer
welch wol versüchet. von des blechē.
deckt er das hawes. vñ dy balcken. vñ
die turstüdel. vnd die wende. vnd dy
türen. vnd grub cherubin in dē. wert
den. Vnd machet ein hawes der hey//
ligkeyt der heyligen. dye lēnge nach
der breyt des hawes zweyntzig elen//
bogen. vñ die breyt zugleycherweys
zweyntzig elnbogen. Vnd mit gul//
den blechen bedecket er das wol. bey
sechshundert zentnern. Sünder auch
dy negel machet er gulden. also das
ein yeglicher nagel fünfzig sikel.
wag. Vnd die cheser bedecket er
mitt gold. Auch machet er in das
hawes. der heyligkeyt der heyligen
zweyn cherubin mit dem werck von
seulen vnd bedacht die mitt gold.
Die flügel der cherubin zweyntzig
elnbogen lang wurden aufgerecket
also dz cyn flügel het fünf elnbogē
vñ rüret an die wand des hawes. vñ
der ander flügel het auch fünf eln//
bogē. vñ rüret an den flügel des an//
dern cherubins. Gleycherweys also.
der flügel des andern cherubins het
fünff elnbogen. vnd rüret dy wand.
vnd sein ander flügel fünf elnbogē
vñ rüret an den flügel des anderen
cherubins. Darüb dy flügel beyder
cherubin warn aufgebreytet. vnd
strecktē sich in dy lēng zweyntzig eln//

bogen. Aber sie stundē mit auffger/
ckten füßen. vñ ire antlyz warn ge/
keret gegen dem eussersten hawß.
Vnd er machet einen fürhang auß
hymelfarbc. vnd purpur. vñ gemür/
melten vñ pfeffen. vnd worcete dar/
ein cherubin. Auch vor den türen des
tempels machet er zwu seulen dye
fünffvnddreißig elnbogen betten
in der höhe. Aber ir haubt fünff eler
bogen hob. vnd auch machet er als
die kettenlein in dem tempel. vñ satze
die auff die haubt der seul. Auch ma
chet er hunder granatöpfel. die satze
er zwyschen die kettenlein. Vnd setze
auch die seul in de eungang des tem/
pels. die einen zu der rechten. vnd die
andern zu der lingken. Vnd die da
was zu der rechten. hieß er iachus. vñ
die zu der lingken. hieß er boos. das
ist in der sterck.

Das. III. Capitel

Von der gestalt vnd form des ge/
pewes des tempels. Vnd von dem
gefess daren gehörende.

Und er machet
ein erin altar. des lenge
was zweynzig elnbogē.
vnd die meyte zweynzig elnbogen
vnd die hob zehen elnbogen. Vnd
machet auch ein gegossens meer ze/
hen elnbogen. es het fünff elnbogen
in der höh. sinbel allumb. von dem
saum vntz zu dem saum. Vnd ein
saylein dreißig elnbogen vmbgab
seiner vmbgang. Vnd die gleych/
nuß der ochßen was vnder im. Vñ
von zweynzig elnbogen aufwen/
dig in der grebnuß als von zweyen
versen. oder zeylen giengen vmb de
lebs des meeres. Aber die ochßen wa

ren gegossen. vnd das meer. was ge/
setzet auff zwelf ochßen. der selbenn
drey. saßen gegen mitternacht. vnd
die anderen drey. gegen de mdergäg
der sunn. Die andern drey gegē mit
tag. vnd die drey vbrigen waren ge/
gen den aufgang der sunn. haltend
das meer auff sich gesetzt. Aber dye
hindern teyl der ochßen waren inwē
dig vnder dem meer. Aber sein die
het die maß einer spannen. vnd sein
lebs was als d lebs eins kelchs. oder
einer gekrumbrten lilgen. vnd das
meer behyelt wol dreytusent merze
Vnd er machet auch zehen holewas
vnd satze fünff zu der rechten seyten
vnd fünff zu der lingken. das man
dortin wüschē alles das. das sy solten
opfern zu gantzen angezünnten opffe
ren. Aber in dem meer wüschē sych
die priester. Auch macht er zehen gul
din lewchter. nach der gestalt dye er
hieß machen. vnd satze die in de tem/
pel. Fünff zu der rechten seyten. vñ
fünff zu der lingken seyten. Vnd
auch zehend tisch machet er. vnd satze
sy in dem tempel. fünff zu der rechē
seyten. vnd fünff zu der lingkē sey/
ten. Auch machet er hundert guldin
trinckwas. Auch machet er ein weyt/
hawß der priester. vnd einen grossen
küniglichen sal. vnd türen an dem
küniglichen hawß. die bedackte er mit
ere. Vnd das meer satze er zu der rech/
ten seyten gegen dem aufgang der
sunnē zu mittentag. Auch machet
hyram erin tegel vnd krewlen vnd
giesköpff. vnd volbracht alle werck
des künigs in de hawß gottes. Das
ist zwu seul vnd die mitteln stengel
vñ die haubter. vñ gleych als etliche
neuzle. dy die haubt bedeckte auff de mit/
teln stegeln. Vñ vierzig granatöpfel

vnd zwey netzlin. also das zwu ordnung der granatzpfel eine yegliches netzlein warde zugefüget. dy da bedecete die mitteln stengel. vñ die haubt sewol. auch machet er grundfesten. vñ eren becke vñ satz sie auf dy grundfeste ein meer vnd zwelff ochssen. vnder de meere. vnd eren regel. vnd krewl. vñ geyßköpfe. Alle vaf machet salomon hiram sein vater in dem hawß vnser herren auß reinem ere. In d geget des iordans goß sie der künig in leymiger erde zwysche sodoth. vñ Jaredata. Aber die meng d vaf. was vnzelich. also das man nitt wistte das gewicht des eres. Vnd salomon macht alle vaf des hawß des herren gottes. vnd einen guldin altar. vnd tisch. Vnd auff sie die bret der fürsetzung. Vnd die lewchter mit iren lucern. so das sie lewchten. vor de bet. hawß nach de sitten auß reyne golde vnd etlichen blumen. vnd lucern. vnd guldin zangen. Alles dz warde gemacht auß reinem golde. Vnd vaf zu des thumian. vnd rauchvaf vnd giesvaf. vnd möser auß reyne golde. Vnd die tür des tempels inwendig grübe er. das ist in der heyligkheyt der heyligen. vnd dy türen des tempels außwendig guldin. vnd also warde vollbracht alles werck das salomon het gemacht in dem hawß des herren. Vnd salomon truge ein alle ding. dy dauid sein vater het erkant. oder gelobet das silber vnd dz gold. vnd alle die vaf. vñ satz sye in die schetze des hawß des herren.

Das .v. Capitel.

wye salomon alle gefess. vnd die archen gottes lyeh trage. in das hawß des herren. das er gemacht het. Vñ

wye er das heyliget.

Nach disen dingen samelt er alle merern der geburt israhel vñnd alle fürsten der geschlecht. vñnd dye hanbt der ingesinde. von den sinen israhel in iherusalem. das sie zufürte die arch des gelübds des herren von der stat dauid. die da ist in syon. Dar rumb alle mann von israhel. kamen zu dem künig an dem hochzeytlichen tag des sibenden moneds. Vñnd da alle alten israhel warn kummen. da trugen die leuiten die arch. vnd trugen sie ein. vnd alle bereytschafft des tabernackels. Aber die vaf der heyligkheyt die da waren in dem tabernackel. trugen die priester mit den leuten. Aber der künig salomon vñnd alle sammeling israhel. vnd alle dye da waren gesamelt. opferten vor d arch wider. vñ ochssen an zal. Wan also groß was die meng der opffer tyer. Vnd trugen ein dye arch des herren dye priester an ir stat. das ist in das betthawß des tempels. in die hayligkheyt der heyligem. vñnder die flügel cherubin. also. das die cherubin außbreytten ir flügel vber die stat an dy gesetzer was die arch. vñnd dye arch bederem mitt iren rygelen. Dye rigel mitt dem mann trug dye arch. waren ein wenig lenger. d selbe haubt erschinen vor dem betthawß. Wer aber ymand ein wenig außwendig gewesen. der mochte dye nit sehen. Vnd also was dy arch alda. vntz bis in den gegen wurtigen tag. Vñnd nichtig was anders in der arch. dan allein die zwu tafeln. dy darin hette geleyget moyses in oreb. da der herre die ee gab de künde von israhel. dy da

warn außgegagē auß egipto. Vñ da außgegange waren die priester außs der heyligeyt. wan alle priester dy mā vinden mocht wurden geheyligett. Noch dē mit ir dē selben zeyten was geteylet ir ambr. vñ dienstlich ordnung. Als wol die leuten. als dye singer. das ist die vnder asaph warē vñ die da waren vnder heman. vñ die da warn vnder ydubun. Ir sun vñ yr brüder gekleydet mit byssyn. sungen in dē singenden schellen. vñ in den psalterien steend. gegen dem auffgang der sunnē des altars. Vñ mit in die priester hundert vñ zweyrtzig busamntē mit busawmē. Vñ da sie all mitteinander singē in dem busawmen mit stimmē. mit singenden schellen. vñ mit orgeln. allerlei geschlecht der kunst musica. vñ erhiben dy stimm in die höh. das dō net ward ver erhöret. also do sy den herrē anhuben zulober vñ zu sprechen. Bekennet dem herrn. wan er ist gut. wenn ewiglich ist sein barmhertzigkēyt. Da ward das hawß gottes erfüllt mit einem gewulcken. das dye priester mochten nit steen. vñ diene vmb den nebel. Wann die glori des herren het erfüllt das hawß gottes.

Das. VI. Capitel.

wye salomon redet gen dem volck israhel. Vñnd wie er mitten in dem tempel den herren anbetet.

Sprach salomon. Der herre hat geseht. betedz er wonet in d tunc kel. aber ich hab gepawen ein hawß seinē namen. das er da wone ewiglich. Vñnd der künig vmbkeret sein antlycz. vñnd geseget aller menig isra-

hel. Vñnd alles volck stund hörend. vñnd er sprach. Geseget sey der herre got israhel wan das er gesprochen hat zu dauid meinē vater. das hat er mit den wercken volbracht. sprach. Vñ dē tag als ich gefüret hab mein volck von der erden egypti hab ich nit erwelet ein stat. von allen geschlechtere israhel. das gepawet wurde darinn ein hawß meinē namen. noch hab er welt einē andern man das er ein fürst wer in meinē volck israhel. Aber ich hab erwelet iherusalē. das mein nam sey in ir. vñnd hab dauid erwelet das ich in setze vber mein volck israhel. Da es der will meinē vater dauid was. das er pawet ein hawß dem namen des herren gottes israhel. Da sprach der herre gott zu ym. Darumb das dein will ist gewesen. das du pawest ein hawß meinē namen wol hast du gethann das du hettest einē solchē willen. aber du wirst nit pawen ein hawß. Aber doch dein sun. der da wirt außgeen von deinen kenden. wirt pawen ein hawß meinē namen. Erfüllet hat darumb d herre sein rede. die er gesprochen hat. vñ ich bin erstanden für dauid meinē vater. vñ bin gesessen auff des thron israhel. als gesprochen hat der herre. vñ hab gepawet ein hawß dē namē des herren gottes israhel. vñ hab gesetzet darcin die arch. in der da ist dz gelüb des herren. das er gemacht hat mit den kinderen israhel. Darumb. nun stund er vor dē altar des herren gegen aller menig israhel. vñ recket auf sein kende. Wan salomon het gemacht ein erin gestül. vñ het das gesatz in die mitt des küniglichen sals. das het fünf darwelen in der lēnge. vñnd fünf darwelen in der

preyt. vñ drey dawm elen in dy höh.
 Vnd er stund auff dez stul. vnd dar
 nach knyet er auf die knye gegē aller
 menig israhel. vnd hub auff die hen-
 de in den hymel. vñ sprach. Herre
 got israhel. dein geleych ist nit. gott
 in dem hymel. vnd in der erden. d̄ da
 behüttest das gelubd vnd die barm-
 hertzigkeyt mit deine knechte d̄ye vor
 dir wandern in gantzē irem hertzen.
 der du hast gegeben deine knecht da-
 uid meine vater. alles das du zu ym
 gesprochen hast. vnd das du hast ver-
 klyffen mit dem mund. das hast du
 mit den wercken volbracht als das
 dise gegen wurtige zeit weberet. Dar-
 rüb nun herre got israhel erfülle dey-
 nen knecht meine vater. alles das du
 hast gesprochen. sprechend. Nit wird
 gebrechen der man auff dir vor myr.
 der da sitzen wird auf den thron isra-
 hel. also doch. ist das deine kinder be-
 hütten meine weg. vnd wandern in
 meine gesetzs als du gewanderst hast
 vor mir. Vnd nun herre got israhel
 werde dein red. die du hast gesprochē
 zu dein knecht dauid. Darumb yst
 nit gewoblich. das got wone mit de
 menschen auff der erden. Ist das der
 hymel. vnd dy hymel der hymel. dich
 nit begreyffen vilmer das haws. das
 ich gepawē hab. Aber darzu allein ist
 es gemacht. das du ansehest das ge-
 bet deines knechts. vnd sein bittung
 herre got mein. vnd hörest das gebet
 das dein knecht genst vor dir d̄z du
 aufthuest deine augen vber dis haus
 tag vnd nacht. vber die statt. in der
 du hast gelobet. das da angerüffert
 werd dein nam. vnd das du erhörest
 das gebet das dein knecht bettet dar-
 innen. vnd erhörest das gebet deines
 knechts. vñnd deines volcks israhel.

Welcher bettet an diser stat. das er/
 höre von deiner wohnung. das ist vñ
 hymel. vnd bis im genedig. Ist d̄z
 ymant sündet wider seinen nechsten
 vnd zuschweren wider in. bereyt kum-
 mer. vnd sich mit dez fluch vber vor
 dem altar in disem hawsh. du erhore
 das von hymel vnd thu gericht dey-
 ner knecht. Also das du gebest de bö-
 sen seine weg auff sein eygen haubt.
 vnd rechtest de gerechten. gebend ym
 wider nach seiner gerechtikeyt. Ist
 das vberwunde wirt dein volck isra-
 hel von deine veynde. wen sündē wer-
 den sie dir. vnd sie bekerten sich vñnd
 würcken bus. vnd anrüffen deinem
 namē. Vnd werde dich bittē an diser
 statt. du erhore sy vom dem hymel.
 vñ genade de sün den deines volcks
 israhel. vnd füre sie wider in die erde
 die du geben hast in. vnd iren veteren
 Ist das der hymel beschlossen wirt
 vnd der regen nit fleust. vmb die sün
 de deines volcks. Vnd ist das sie dich
 bitten an diser statt. vñnd bekennen
 deine namē. vñ bekeren sich von iren
 sündē. so du sie plagest. Erhöre sie vñ
 hymel herr. vñ vergib die sünde dey-
 nen knechten. vnd deine volck israhel
 vnd lere sie einen gutten weg. durch
 den sie eingeen. vnd gib den regen d̄
 erden. die du hast gegeben deine volck
 zu besitzē. Ist das der hunger ent-
 springet in der erden. vnd das pesti-
 lentz. vñ d̄ reysff. vñ der mistawe. vñ
 der hewschreck. vnd der leser. vnd dy
 veynde verwüsten die gegenten. vnd
 belegern die tor d̄ stat. vnd alle plag
 vnd sichtung trücke. Vnd ob einer
 von deine volck israhel dich wirt bit-
 ten erkennē die plag. vnd sein kräch-
 keyt. vñ recket auf seine hand in disē
 haws. du erhore in vom hymel. vnd

von der höh deiner wohnung. vnd
gnade. Vnd gib einem yeglichem
nach seinen wegen. die du hast erkant
net. das er habe in seine hertzen. Wan
du weyßt allein die hertzen der men/
schen kinder. das sie dich fürchten. vñ
wandern in deinem wegen. alle dye
tag die weyl sie leben auff dem ange/
sicht der erden. die du hast gegeben vñ
seren veteren. Vnd dem außlendigen
der do nicht ist von deines volck isra
hel. ist das er kumbt von einer verre
erde durch deine grossen namen. vnd
durch dein starcke hand. vñnd durch
deinen außgereckten arm. vnd anbet
tet an diser stat. du erhöre in von des
hymel. von deiner festesten wohnung
vnd tu alles das. darumb er dich an
rüffet der pilgram. das alles volck d
erden wyssse deinen namt. vñ fürchte
dich alles dein volck israhel. vnd er
kennen das dein nam ist angerüffert
vber dis haws. das ich gepawen hab
deine namen. Ist dz dein volck wirt
aufgeen zu de streyde gegen ire wider
sachen. durch den weg. in dem du sye
sendest. vnd sie dich anbetten. gegen
dem selben weg. an dem dise stat ist.
die du hast erwelet. vnd das haws
das ich gepawen hab deinem namen
du erhöre von dem hymel ir gebett.
vnd ir bittung vñ ryche sie. Ist aber
das sie dir sünden. wan kein mensch
ist. der da nit sünde. vñ du in zornig
wirst. vnd gibst sie den veynde. vñdy
sye binsüren gefangen in ein verr er
den. oder vñleycht die naher ist. vnd
sich bekeren in ire hertzen in der erde.
zu der sy gefangen sein gefüret. vnd
tun bus. vñnd dich byttem in der
erde irer gefencknis. sprechned. Wir
haben gesündet. wir habē vbel gethā
wir habē vnrecht gethā. Vnd werde

beheret zu dir in gantzem iren hertze.
vnd in gantzer irer seel. in irer gefen/
cknis. zu der sy gefüret sein. vnd sye
dich anbetten zu dem weg ir erden.
die du hast geben iren veteren. vñnd
dye stat die du hast erwelet. vnd das
haws das ich gepawet hab deine na/
men. du erhöre vom hymel. das yst
von deiner vesten wohnung ir gebett
vnd mach gericht. vnd vergiv deine
volck. wievil es sünden sey. wan du
bist mein got. Auff werden gethan
deyne augen. des bit ich. vñnd deine
oren werden hören zu dem gebett das
da geschicht an diser stat. Vñnd daruñ
herr got. erste in dein rwe. du vnd dy
arch deiner sterck. Dein puester herr
got werden angethan das heyl. vnd
dein heyligen erfreuen sich in gutte
dingen. Herr mein got. nit bereub dz
antlyz deines gesalbten. Gedenc d
barmhertzigkeit deins knechts dauid

Das. vii. Capitel

wye sich got offenbaret in dem tem/
pel. vnd salomon opferung tet. vnd
wy sich got salomoni des nachtes of/
fenbaret.

Wo do salomō
volbracht het vergießend
sein gebett. da stig ab das
sewer vom hymel. vnd verzeret dye
ganzten verzerenden opfer. vnd dye
fridsamen opfer. vñ die maister des
herrn erfüllet das haws. noch die
priester mochten eingeen in den tem/
pel des herrn. dauon das erfüllet het
dy maister des herrn. den tempel des
herrn. sündet auch alle kinder israhel
saben das sewer absteigen. vnd dy ere
gots ob dem haws. vnd wyelen ney
gend auff die erd. auff den estrich gee
X iij

bet mit steynen. vnd anbetten vnd lobten vnsern herren. wann er ist gut. wenn vntz bisewiglich ist sein barmhertzigkeit. Aber der künig vnd alles volck opfertendye fridsamen opfer vor dem herren. Salomon darumb erschlug die opffer der ochssen zwey und zweyntzigtausent. der wider hündert vnd zweyntzig tausent. Vnd der künig weyhet das haws gottes. vnd alles volck. Aber dye priester stunden in iren ampten. vnd die leuten in orgeln der geseng des herren dye dauid der künig het gemacht zu loben den herren. wann in ewigkheit ist sein barmhertzigkeit. Singend dye geseng dauid durch ir hend. Aber dye priester sungen mit den pufawmen vor in. vnd alles volck israhel stude. Vnd salomon heyliget die mit. des grossen haws vor des tempel des herren. Wann da selbst hett er geopfert ganze anzunte opfer. vnd dye veystigkeit der fridsamen opfer. wann der erin altar mocht nit getragen dy opffer der heyligkeit. vnd dy ganze enzinten opffer. vnd dy veystigkeit der fridsamen opfer. Nun mache darumb salomon in der selben zeyt eyn hochzeit siben tag. vnd alles israhel mit im. gar ein gross kirchweyh von dem eingang emath. vntz bis zu des bach egypti. Vnd machet an de achtē tag ein besammung. dauid das er geueyhet het de altar siben tag. vnd het gefeyret dy hochzeit sibe tag. Darumb. am drey und zweyntzigste tag des sibende moneds lyeh er dz volck zuehen zu iren heusern. frewend vnd frolocken vber das gut. das got hett gethan dauid. vnd salomoni. vnd seinem volck israhel. Vnd salomon volbracht das haws des herren vnd

das haws des künigs. vnd alles das er geordnet hett in seinem herzen. Das er machet in dem haws des herren. vnd in seine haws. vnd ward gelückselig. Aber vnser herte erschein im in der nacht. vñ sprach. Ich hab erhoret dein gebet. vñ hab erwelt dise stat mir zu einem haws zu einē opfer der heyligkeit. Ist das ich verschleuß den hymel. vnd der regen nit flusst. vnd gebeut vñd schaffe dem heuschrecken das er fresse die erd. vnd sende dy pestilenz wider mein volck Ist aber das mein volck widerkeret vber dy mein nam ist angeruffet. vñ sy mich bitten. vnd suchen meine antlick. vnd wirken buß vber ir bößes weg. Ich wil sy erhören vom hymel vnd wil genedig sein iren sündē. vñ wil gesund machen ir erde Vnd meine augē werde offen. vnd meine ore aufgericht zu seinem gebet. der art diser stat bettet. Wann erwelet habe ich vñ geheyliget dise stat. das mein nam da sey vntz ewiglich. vnd meine augen vñ mein hertz beleyb aldo alle tag. Vnd du. Ist das du wanderst vor mir. als dauid deyn vater gewandert hat. Vnd thust nach alle dem. das ich dir gebotten hab. Vnd mein gerechtigkeit. vnd mein gericht beheldest. so wil ich erwecken de thron deines reichs. als ich gelobet hab dauid deine vater. sprechēd. Nicht wirt aufgehoben der man von deinem geschecht. der da nit ein fürst sey in israhel Ist aber. das ir euch abkeret vnd verlassē mein gerechtigkeit. vñ meine gebot. die ich euch hab fürgeleget vnd geethin vñd dienet frembden gottē vnd anbetet sie. Aufwerffen wil ich euch von meiner erde. die ich euch gegeben hab Vñ das haws

Das ich gepawen hab meinc namen.
Das wil ich werffen von meinc ange-
sicht vnd wil das gebe in ein beyspil.
vnd in ein bild allen volckern. vnd
das haws wirt ein sprichwort allen
furgehenden. vnnnd werden sprechen
fürchtend. warumb hat der herre ge-
than also diesem land. vñ diese haws.
Vnnnd sie aneurwten. Darumb das
sy haben gelassen den herren got iret
veter. der sie hat aufgeführt von dem
land egypti. vnnnd haben begrieffen
frembde götter. vnd haben sie anbet-
tet. vnd die geeret. Darumb sein ku-
men vber sie alle dise vbeln ding.

Das VIII. Capitel.

welche stett salomon pawet. vnd wy
offt des iars er opfferte.

Aber da zwein
zig iar wurden erfüllet.
nach dem vnd salomon
het gepawen das haws dē herren vñ
sein haws. Solomon pawet die stett
die er het gegeben hyram. vnd hysse
da wonen dy sün israhel. vñ er gieng
ab in emath soba. behyelt sie vñ paw-
et palmirā die stat in der wüste. vnd
ander garwol bewaret stett. pawete
er in emath. Vñ pawet auch die stat
bethoron die midern. vnd bethoron dy
oberen. gemawet stet habent porten
vnd rigel vnd schloß. Auch balaath
vnnnd all ander stercksten stett. dy da
waren salomonis. vnd alle stett der

wegen. vnd die stett der reyttenden.
Alles das der künig salomon wolt
vnd ordent. das pawet er in iherusa-
lem. vnd an dem berg libano. vnnnd
in aller erde seines gewalts. Alles
volcks das da gelassen was von den
erheern. vnd von amorreern. vnd vō
den pherecern. vnd von den euern.
vñ vō dē ihebuseern. die da nit warn
von dē geschlechte israhel vō ire künde
vñ vō ire nachkumē. dy nit erschlagē
hette die künig israhel. macht dauid vñ
drenig zu zinslewte. vntz biß in disen
tag. Aber vō den künden israhel. sagt
er nicht das sye dienten den wercken
des künigs. wan sy warn mañ streyt-
ter. vnnnd dye ersten fürer fürsten der
wegen vnd der reyttendē. Aber alle
fürsten des heers des künigs salomo-
nis waren zweyhundert vnd fünff-
zig. die da lerten das volck. Aber dy
töchter pharaonis fürer er von d stat
dauid in das haws das er ir gepaw-
en hett. Wā d künig sprach. Wie wirt
wonē mein haws straw in dē haws
dauid des künigs israhel. dauon das
es geheyliget ist. wan die arch des her-
ren ist eingezogen in das. Denn op-
fert salomon gantz entzunde opfer
dem herren auff dem altar des herren.
den er gepawen het vor dem haws
das man alle tag opfert darauf nach
den gebotten moysi. an den feyrenta-
gen. vnd anfangen der moned. vnd
in den hochzeitlichen tagen. drey ma-
ten durch das iar. das yst in der hoch-
zeit der osterenn. vnnnd in der hoch-
zeit der wochen. vnnnd in der hochzeit
der gezelde. Vnnnd satz nach der ord-
nung dauid seines vaters dye ampt
der priester in uren dienstenn. Vñ dy
leutē nach ir ordnūg. dz sy lobte sin-
gē. vñ dientē vor dē priestern nach

den sitten eines yeglichen tags. vnd die portner in iren teylungen durch das tor vnd tor. Wan also gebot dauid der mensch gottes. Doch haben vber gangen von den gebotten des künigs. als wol die priester. als die leuiten. auß allen den dy er gebotten hat vnnnd yn dem hütten der schetz hat salomon bereyt alle darlegung auß dem tag. in dem er hat grundfestiget das haws des herrn. bis in den tag da er es wolbracht. Da zohab salomon in asiongaber. vnd gegē hat lath. an das gestatt des roten meres das da ist in der erdenn edom. Nun sant ym darumb hyra durch die hende seiner knecht. schiff. vnd vernüftig schiffent des meres. vnnnd sie zugen ab mit dem knechten salomons in dy gegēt ophir. Vn brachten vō daren vierhundert vnd funffzig centner golds. vnnnd brachten sie zu dem künig salomon.

Das. IX. Capitel:

wye die künigin vō saba. zu salomon kam mit köstlichen gaben. vñ vonn ym geeret ward. vnd wye vil golds vñ silbers salomoni gebracht ward. vnd von seinen reichthümern.

Wo da die künigin saba.

hat gehört den lewmut salomons. sye kam in iherusalem mit vil reichthümern vnd mit den kemeltirn. dye da trugē die aromathen vnd vil goldes vnd edels gesteynes. das sie in versuchte in verborzen geleychnussen. Vnd da sie w3 kumē zu salomon. Sie redet zu im alle ding. dy da waren in irem kertzē. Vn salomon leget ir auß alles dz. das sy im für leget. Vñ nichts

was. dz er ir nicht durfsichtig machte Vnd nach dem. vnd sy sah die weysheyt. das ist. salomone vñ das haws dz er het gepawen. vñ auch dy speysheynes tischs. vnnnd die vonung der knecht vñ die ambe seiner diener. vñ ire gewand vnd die schencken. vnd ire wat. vnd dy opfer die er opfert in dē haws des herrē. da w3 nicht geysts in ir vorforchtlichen wundern. Vñ sprach zu dem künig. War ist dy rede. die ich gehört hab in meiner erde. von deiner tugent. vnd von deiner weysheyt. Ich gelaubet den nitt. dye mir das sagte. vntz bis das ich selber kumen bin. vnd es gesehe hettē meine augen. vnd hette beweret den haben teyl deiner weysheyt die mir gesaget was. Du hast vberwunden dz lob mir deinen tugendē. Selig seir dein mann. selig sein dein knecht. vñ die dy da steen vor dir in allen zeytē vnd hören dein weysheyt. Sey dein herre got gesegent. der dich ordnet wölte zu einem künigauff dem thrō deines herren gottes. Wan lieb hat got israhel. vnd wil es behalten vntz bis ewiglich. darumb hat er sich gesetzet vber in. zu einem künig. dz du thust gericht vñ gerechtigkeit. Aber sy gab dē künig hundert vnd zweynzig talent goldes. vnd garuil edler wurtzen. vnnnd edels gesteyn. Nicht waren solcher edler wurtz. als dy se die da gab die künigin. vō saba dē künig salomō. Sind auch die knechte hyra mit den knechten salomons. brachten gold vō ophir. vñ tennine holtzer. vnd gar edels gesteyn. Vō dem machet d künig. dz ist auß dē tennin holtze. steygē in dem haws des herren vñ in dē künigliche haws die harpfe vñ psalter den singern. Nye würdē

gelesen in der erde iuda. solche höl-
zer. Aber der künig salomon. gab d
künigin saba alles das sy wolt. vnd
das sie vordert. vnter. de dz sie zu im
hette gebracht. Dise keret wider vnd
zoh widerhin in ir land mit ire knech-
ten. Aber das gewicht des golds. dz
alle iar ward gebracht salomon. wz
sechshundert vnd sechshundsechsig
talent goldes. aufgenomē dy summe
die dy boten maniger völder. vnd
die käufleut pflagen zubringen. vn-
d all künig von arabia. vnd lantherte
der erden. trugē zusamē silber vnd
gold salomoni. Nun machet dar-
umb der künig salomon zweyhunde
gulden sper. von der zal sechshunde
gulden. die in yeglichen speren war-
den aufgegeben. Dreyhundert ver-
gult bueller. dreyhundert gulden. da
mit yegliche bugler verdeckt war-
den. Vn der künig leget sie in dy wa-
penkammer. die da was umgezey-
net mit dem wald. Vnd der künig
machet einen helffenbeyn thron.
vnd bedeckt den mit reinem golde.
Vnd sechsh stappfeln. an de er auffig
zu dem stul. vnd ein gulden süßscha-
mel. vnd zwey glenter gegē einand.
vnd zwen lewen steend neben dem
glenter. sünnder auch zwelff lewen
steend auff sechsh stappfeln zu beyden
seyten. Nicht was ein solcher sal in
allen reichen Vnd alle vaf der wirt-
schaft des künigs waren gulden. vnd
die vaf des harz des waldes libani.
auf reinem gold. Wenn das silber in
den tagen was für nicht geschetzet.
Aber die schiff des künigs giengē in
tharsis. mit den knechten byram. zu
einem mal in drey iaren. vnd brach-
ten von dannen silber vnd gold. vn-
d helffen beyn. vnd affen vnd psaben

Darumb salomon ward gegroß
vber all künig der erden vor rey-
chthumb vnd vor erenn. Vnd
alle künig der erden begertenn zu
sehen die gestalt salomonis. das sye
hörten die weyßheit. dye got gegeben
het in seinem hertzen. Vnd brachten
ym gab. silbune vaf vnd guldine.
vnd gewand vnd wapen. vnd aro-
machen vnd roß vnd mewler alle
iar. Vnd salomon hett vierzigtau-
sent roß in den ställen. vnd der wegē
d reyrenden zwelfftausent. Vnd er
stalt sie in die stett der wegen. vnd
wo der künig wafs zu iherusalem.
Auch vber er den gewalt vber alle
künig von des wasser eufraten. vntz
zu der erden der philistiner. bis zu de-
enden egypti. Vnd also genug sil-
bers reycht er zu iherusalem. als der
stein. vn cedbaum als groß menig
als wild feygebawm die da wachst
auff den welden. Vnd die roß wur-
den ym zugefüret von egypto. vnd
von allen gegenten. Aber die ande-
ren ding der werck salomonis. der
iungsten vnd ersten sein geschriben
in den worten nathan des weyßsage.
Vnd in den büchern abie des silom-
ters. Vnd in dem gesicht addo des se-
henden oder propheten. wider ihero-
boam den sunn nabath. Vnd selb-
mon regieret vierzig iar in iherusa-
lem vber alles israhel. Vnd schlieff
mit seinen vetern. vnd sie begruben
in. in der stat dauid. vnd roboam
sein sun regieret für in.

Das. x. Capitl.

Wye roboam von israhel verlassen
ward. vnd allein regirer vber iuda
vnd iheroboam vber alles israhel

Roamo aber
 gieng in sichem. vnd
 alles israhel sammelt sich
 das zu im. das sie in da setze zu einē
 künig. Da iheroboā der sun nabath.
 herte gehöret. der da was in egipto.
 wan er was dahin geflohen vor sa/
 lomon. zuhamnd keret er hinwider.
 Vnd sie rüfften ym. vnd er kam mit
 alle israhel. Vnd sie redten zu roboā
 sprechend. Dein vater hat vns mit
 herte ioch getrücket. du gebent vns
 ringere ding. dan dein vater der auff
 vns schweren dienst hat geleyet. vñ
 erheb vns ein wenig von der bürde.
 das wir dir dienen. Vnd er sprach.
 Nach dreien tagen kummet herwid
 zu mir. Vñ dahin gezogen was das
 volck. da gieng er in einē rat mit den
 alten. die da gestandē waren vor sei/
 nez vater salomon. do er dennoch le/
 bet. sprechend. was gebet ir mir rates
 das ich antwurtē de volck. Die spra/
 chen zu im. Ist das du genallest diese
 volck. vnd lindest sie mit genedigen
 worten. so werden sy dir dienen alle
 zeyt. Vñ er lieh den rat der alten. vñ
 begund mit de umberen zubetrachten
 die mit in waren erwachsen in seinez
 geset. Vñ er sprach zu in. was düncket
 ewch. oder was solt ich antwurtē
 diesem volck das zu mir gesprochen
 hat. ringere vns das ioch das auff
 vns geleyet hat dein vater. Vnd sye
 antwurtē im. als die umberen erzogē
 mit im in wollustē. vñ sprachen Al/
 so rede zu dem volck. das zu dir ge/
 sprochen hat. dein vater hat beschwe/
 ret vnser ioch. du ringere vns dz. vñ
 also solt du in antwurtē. Mein myn/
 ster vinger ist grosser. den die lenden
 meines vatters. Mein vater hat auff

euch geleyet ein schweres ioch. ich wil
 ewch ein grösser bürde zulegē. Mein
 vater hat ewch geschlagen mit geysen
 len. ich aber wil ewch schlagen mit
 knopfften geyseln oder mit tomen.
 Nun kam iheroboā vnd alles volck
 zu roboā an dem dritten tag als er
 yn gebortē hert. Vnd der künig ant/
 wurt in herte ding. verlassen den rat
 der alten. vnd redet nach der ungen
 willen. Mein vater hat euch aufge/
 leget ein schwer ioch. dz wil ich schwe/
 rer machen. Mein vater hat euch ge/
 schlagen mit geyseln. ich aber wil
 euch schlagen mit dornen. Vnd hen/
 get mit dem gebett des volcks. Wan
 was es dwil gottes dz erfüllt werd
 sein red. die er gesprochen het durch
 die hand achie des sikoniten zu ihero/
 boam dem sun nabat. Aber da d kün/
 nig herriglich redt. da sprach also al/
 les volck zu im. Nit ist vns teyl in
 dauid. noch kein erb in dem sun isai.
 Kerwider in dein gezeldt israhel. dir
 aber dauid weyde dein haws. Vnd
 israhel gieng in seyn gezeldt. Aber
 vber dy kinder israhel. dy da woneten
 in den steten iuda. regieret roboam.
 Vnd der künig roboam. sant adurā
 der da was vber den zins. vnd die
 kinder israhel versteineten in. vnd er
 starb. Vnd der künig roboam eykt
 zuffeygen auff den wagen. vnd flob
 in iherusalem. Vnd israhel schyed
 sich von dem haws dauid vntz an
 diesen tag. Vnd es ward gethan. da
 alles israhel hert gehöret das ihero/
 boam hert widergereret. sy sammel/
 ten ein heer. vnd setzten in zu einē kün/
 nig vber alles israhel. noch keynert
 nachuolget dem haws dauid. nur
 alleyn das geschlecht iuda.

Das .xl. Capitel.

woye roboam streyten wolt wid israhel vnnnd widerkeret. vnnnd was stett roboam pawer.

Aber roboam

kam in iherusalem. vnd ruffet zu samc alles haus iuda. vnnnd das geschlecht beniamin hundert achtzigtausent erwelter streyter. das er striet wider israhel. vnd sie bekeret zu seinē reych. Vñ es geschach die red des herren zusemeiam dem menschen gottes. sprechen. Rede zu roboam dem sun salomonis dez künig iuda. vnd zu allem israhel. Das da ist in iuda. vnd in beniamin. Dz spricht d herre. Nit streyget auff noch streyter wider ewer brüder. kerewid ein yeglicher in sein haws. wan mit meinem willen ist das geschheem. Vnd do sie hetten geboret das wort des herren. sy kereten wider. vnd giengen nit wider iheroboam. Vnd roboam wonet in iherusalem. vnd bawet gemawret stett in iuda. vnd bawet betzkem vnnnd ethan vnd thecue vnd besur vnd socco vnd odolam vnd geth vnd maresa vñ ziph. auch aduram vnd lachis vnd ascha vnd faraa vnd abialon vnd hebron. dye da warē in iuda vnd beniamin dye aller vestesten stett. Vnd da er sie het beschlossenn mit mauren. er satz yn sy fursten. vnd stedel der speys. dz ist des ols vnd des weyns. Er machett auch yn yeglichen stetten heuser oder lammer der schilt vnd sper. vnd befestnet sie mit hohen vleysh. vñ gebot od kerscher vber iudā vñ beniamin. Aber die priester vñ leute. dy da waren in allem israhel. kamen zu im vñ

allem wē gefessen. vnd lieffen ir kassen vnnnd besitzung. vnnnd giengen zu iudā vnd zu iherusalem Dar umb das sie iheroboam hette verworfen. vnd ir nachkumen. das sie nicht brauchte die puesterschaft des herren Vnd er satz im priester der hobetung. vnd der teüfel. vnnnd der kelber die er het gemacher. Vnd auch von allen geschlechtern israhel. die ir hertz gaben das sie suchten den herren got israhel. dy kumen zu iherusalem das sie opferten die opfer dem heren got ir veter. vnd krefstigten das reich iuda. vnd bestetten roboam den sun salomonis durch drey iar. Wann sy giengen allein in den wegen dauid. vnd salomonis drey iar Vnd roboam nam ein weyb maalath dye tochter iherimuth des suns dauid. Vnd abi gail die tochter heliab des suns isai. die gebar im sun. iheus vnd sommoriam vnd zoom. Vnd nach der. naz er maacham die tochter absolon. die gebar im abia vnd abi vnd sizra vñ salomith. wan roboam het lieb maacham die tochter absolon. vber alle seine weyber. vñ vber die lebweyber Wann er het genumen achsehen ee weyber. vñ sechzig schlafweyber. vñ het geboren achtundzweyntzig sun. vnd sechzig tochter. Vnnnd abian den sun maacha setzet er zu einē herzog vber all sein brüder. Wan er gedacht in zumachen zu einē künig. wann er was weyser vnd gewaltiger vber alle sein sun. vnnnd in allen enden iuda vnd beniamin. vnnnd in allen gemaurten steten. Vnd er gab in vil essen. vñ begeret vil weyber. Vñ do das reich roboam was gefestiget vñ gesterkeret. da kresch er die ee des herren. vnnnd alles israhel mit ihm.

Das. XII. Capitel

wye sesac der künig egipten das lād iuda. vnd iherusalem gewan. vñ den tempel beraubtet.

Aber in dē fünf

ten iare des reichs roboā. sesac der künig egipti stig auff in iherusalem. mit tausent vnd zweyhundert wege vnd mit sechzig tausent reytern. Des böfels was mit zal das da kam mit ym auß egipto. Als der libier vnd der trogoditer vñ der moren. vñnd er gewan die festet stett in iuda. Vnd kam vntz in iherusalem. wan sie hetten gesündet mit dem herren. Aber semcias der weys sag giengen zu roboam. vnd zu den fürste iuda. die da warn gesammelt in iherusalem. vnd flohen sesac. Vñ er sprach zu in. Diseding spricht der herre. Ir habt mich gelassen. vnd ich hab ewch verlassen in die hand sesac. Vnd die fürsten israhel erschracken vnd der künig. vñ sprachen. Der herre ist gerecht. Vnd do der herre het gesehen das sy warn gedemütiget. Das wort des herren gesach zu semciam sagē Darüb dz sy sein gedemütiget wil ich sie nicht zerstreuen. vñ wil yn geben ein wenig der hilff. vnd mein grumm tropffet nit vber iherusalem durch die hand sesac. Jedoch sie werden im dienen. das sie wyssen die vñderscheydung meus dienst. vnd des dienstes des reichs der erden. Darüb sesac der künig egipti. nam die schetz des haws des herren. vnd des haws des künigs. vnd schyed sich von iherusalem. vnd bracht mit im alle vaf vnd die guldin schilt. die salomō het

gemachet. für die machet der künig. erine. vñnd gabe sie den fürsten der bugkler. die da hüten der vorlauben des palasts. Vnd da der künig eingieng in das haws gottes. da kamē die schiltrager. vnd namen die bugler. vnd trugen sie von dannen. vnd reychten die abermaln in die wapen kammer. Jedoch sye wurden gedemütiget vñnd der zoren des herren ward abgekert vñnd in. das sie nit würden ganz vertylget. Vnd in iuda wurden funden gutte werck. Darumb der künig roboam ward gestercket. vnd regieret in iherusalem. Vñ er was einundvierzig ierig. da er het angefangen zuregieren. vnd regieret sibenzehen iar. in iherusalem. in d stat die der herre het erwelet. das er da bestiget seinen namē von allen geschlechren israhel. Vñnd der nam seyner muter was naama. die amaniterin. Vnd er tette vbel. vñnd bereyter nit sein hertz das er suchet denn herren. Aber die werck roboam sein geschriben in den büchern des propheten semeye. die ersten vñnd die letzten. vnd addo des propheten. vnd vleyssiglich aufgeleget. Vñnd stritten mit einander. roboam vñnd iheroboam alle ir tag. vnd roboam schlyef mit seinem veteren. vñnd ward begraben in die statt dauid. vnd abia sein sun regieret für yn.

Das. XIII. Capitel.

Wye abia regieret vber iuda. vñnd strit wider iheroboam vñnd vertylget yn.

In dem achzenden iar iheroboam des

Königs . regieret abia vber iudam.
 Drey iar regieret er in iherusalē Vñ
 der nam seyner muter was michata
 die tochter vriel von gabaa . vnd es
 was krig zwyschen abia vñ iheroboā
 Vnd abia was eingegangen in einē
 streyt . vnd het dy streyt bersten mān
 vnd der erwelten vierzig tausent . ihe
 roboam machet die spitz entgegē in .
 mit achtzig tausent mannen . Auch
 dy selbē warē erwelt dy sterckstē mān
 zu dez streit . Darumb . abia stūdt auff
 den berg seimero . der da was in effra
 ym . Vnd sprach . Höre iheroboaz vñ
 alles israhel . Wisset ir dan mit . das d
 herre got israhel hat gegeben dz reych
 dauid . vber israhel ewiglich . um vnd
 seinen sūnen zū dem gelūbd des saltz
 Vnd iheroboam der sun nabath . ein
 knecht salomōis des sūns dauid . stūdt
 auff . vnd krieget wider seinen herrē .
 Vñ die vppigesten mān . vñ die sūn
 belial samelte sich zū in vñ gefigten
 wid roboā dē sūn salomonis . Wan
 roboam was vngelert . vnd vorcht
 sammes herrē . Er mochte in nit wi
 dersteen Darumb . nun sprechet ir . dz
 ir müget widersteē dē reych des herrē .
 dz er hat besessen durch die sūn dauid
 Vñ ir habt ein grof menig des vol
 kes . vnd gulone kelber . die euch ihe
 roboā hat gemacht zū gōttern . Vñ
 ir habe verworffen dy puester des her
 ren die sūn aaron . vñ die leuiten . Vñ
 habt ewch gemacht puester . als al
 vōlcker d erden . Welcher kumbt . vñ
 heyliget sein hand in dē stier . oder in
 dem ochffen . vnd in siben wider Der
 wūdt ir puester . dy da nicht sein gōt
 ter . Aber vnser ist d herre got . dē wir
 nicht lassen . Vnd die puester dienen
 dem herren . vnd sein von den sūnen

aaron . vñ die leuiten sein in irē ordē .
 Vnd sy opfferen dē herrē die ganzer
 opffer . an dē morgen . vñ an dē abent
 durch einen yeglichen tag . Vnd den
 thimian . nach den gebortē der ee . vñ
 werdē surgeleget dy brot . an dē reyne
 sten tisch . Vnd bey vns ist d guldu
 leuchter vñ sein lucern . dz sie werdē an
 gezūt zu alle zeitē an dē abēt . aber wir
 behütē die gebot vnser herrē gotes
 denir habe gelassen . Darumb got ist
 ein fūrer in vnserm heer vñ sein prie
 ster . die da singen mit dē heerhōmerr
 vñ dōnen wider euch . Ir sūn israhel
 nit wōllet streyten wider den herren
 got eweret veter . wan es gezimt euch
 nit . da er dise ding het geredet . ihero
 boam orden heymliche geleger hind
 sie . Vnd da er stunde gegen den sein
 den . da vmbgabe er iudam mit sey
 nez volck . dz sie sein nicht innen war
 den . Vñ iuda schawet . vnd sah anfa
 hen den streyt her entgegen . vnd hū
 der im . vnd ruffet zū dem herren . vñ
 die puester begūndē zū singen mit dē
 heerhōmerr . vñ alle mān iuda schry
 en . vñ seht . da sie schryē . Got erschreck
 et iheroboam . vnd alles israhel . das
 stund wider abia . vñ wider iuda . vñ
 dy kinder israhel fluchen iudam . vnd
 got anwurtet sie in ir hennde . Dar
 umb abia schlug sie . vnd sein volck
 mit einer micheh plag . Vnd es vielē
 verwundet auß israhel funfzig tau
 sent der stercksten mān . Vnd die sūn
 israhel wūrdē gedemütiget in d zeyt .
 Vnd die sūn iuda wurden mechtig
 lich gestercker . darumb das sie hetten
 ir hofnung gehabt in dem herren
 got irer veter . Iheroboaz floch . aber
 abia nachuolget . vñnd gewunne
 seynn stett . Bethel vñnd ire tochter .

vnd isfana mit iren töchtern. vnd effron vnd ire töchter. Iheroboam mocht fürbas nicht widersteen in den tagen abia. den erschlug der herr. vñ er starb. Darumb. da abia ward gesterckt in seinem reich. Er nam vierzehend weyber. vnd gebar zwenund zweyenzig sun. vnd sechzehend töchter. Aber die anderen ding der wortt abia. vnd der weg vñnd seine werck sein vleyssiglichen geschriben in des buch addo des weyssagen.

Das. XIII Capitel

wie asa. d nach abia regieret alle altar vñ dienst d abgottes zustöret. vñ vil starcker stect mauret. vnd wye er die moorn bestric

Vnd abia schlief

mit seinen veteren. vnd sy begruben in in der star da uid. Vnd asa sein sun regieret für in In des tagen ruet das land zehend iar. Wann asa trett das da was gur. vnd geuellig in dem angesicht seins herren gots. vnd umbkeret die altar der fremden vbung vñnd dy hohen ding. Vnd zubrach die seul. vnd hwe ab die welde. Vñ darnach gebort er iude. das er suchet den herren got seiner veter. vnd trett dy ee vñnd alle gebot. Vnd nam ab die altar vñnd die tempel in allen stecten iuda. vñ regieret imm frid. Vñnd barwet feste stect in iuda. Dann es was geruett. vnd kein krieg stündauff in seinẽ zeyten. wann der herre het gegeben den bawen dise stect. vnd sie umbgeben mit mauren vñnd kreftigen sie mit

türnen vnd mit toren. vnd mit schlossen. vñnd das alle ding sein geruett vñnd den streiten darumb das wir suchen den herren got vnserer veter. vnd er vns hab gegeben den frid durch den kreys. Darumb sy barwten. vñnd es was kein ver hinderung in der bawung. Aber asa het vnder sein her vñ uida dreyhundert tausent dy da trugen die schilt vnd spere. vnd von beniamin zweyhundert sibenzig tausent. Dise warẽ all starck man. Aber sara der moorn gieng auß mit sein her er mit zehen malen hunderttausent vnd mit dreyhundert wegen wider sy. vñ kam vñnd zu maresa. Vnd asa gieng im entgegen. vñnd richter die spitz zu dem strey in dem tal sephtar. das da ist bey maresa vñ anruffet den herren got vñnd sprach. O herre got bey dir ist kein vnder schidung. ob du in wenig helffest oder in vil. o herre vnser got hilf vns wan wir sein kummẽ wider dise wenig. vnd habẽ zuuersicht in dich vñnd in deinen namen. O herre du bist vnser gott. der mensch gesige nit wider dich. Darumb der herre schreckt dye moorn von asa. vnd vor iuda. Vnd die moorn fluch. vnd asa vnd das volck das mit ym was durchschret sy mit ym vñnd zu gerara. Vnd die moorn vielen vñnd zu der verderbung. wan sie wurden verwiß. wann der herre schlug sy da sein her stritte darumb sy namẽ manig raub vñnd schlugen alle stect gerare. allumb. Wann groß vorcht bestund sye all. vnd beraubten alle stect. vnd trugen auß manig reub. wan sy verwißten auch die stect der schaff. vñnd namen ein vngeente menig der vis vñnd der kemeityer vnd kerten wider in iherusalem.

Das. xv. Capitel.

wye azarias dem künig asa prophe-
tirt. vnd er darnach gestercket ward
vñ alle apgötter in iuda. beniamin.
vnd effraim vertrylget.

Aber azarias

Als sein obeth. da der geyst
gots in ym waks gieng
anß asa entgegen vnd sprach zu ym
asa vñnd alles iuda vnd beniamin
höret mich. Der her ist mit euch. wñ
ir seye gewest mit ym. Ob ir in sücht
ir vnder in. Ob ir in aber lassent er
lest euch. wann manig tag werden
vergeen in israhel. on den waren got
vnd on den priester. vnd on den lerer
vnd on die ee. Vnd so sy werden be-
keret in ir angst vñnd rüffent zu dem
herren got israhel vñnd suchen in sye
finden in. In der zeyt was nit fryde
dem ausgehenden vnd dez eingeende
Aber vorcht allenthalbe in allen in-
wonerinn der erde. wann das volck
wirt streyten wider das volck vnd
die stat wider dy stat. wann der her
wirt sy betriben in aller angst. Dar-
nmb ir sücket werden gestercket. vnd
ewer hend werden nit enbunde wñ
der kon wirt ewerm werck Vñnd da
asa het gehört die wort. das ist die
weyßsagung azararie des weyßsagen
des suns obeth. er ward gestercket vñ
nam ab die apgötter von dem land
iuda. vnd von beniamin. vñnd von
den stercken die er het gewunnen des
bergs effraim. vnd weyhet den altar
des herren. der da was vor dem vor-
hawß des haußs des herren. Vñnd er
sammelt alles iudam vnd beniamin.
vnd die frembden mit im von effra-
ym. vnd von manasse. vnd vñ sy me

on. wñ vil anß israhel warn geflo-
hen zu im. da sye sahen das sein herre
got was mit im. Vñ da sy warn ku-
men zu iherusalem an de dritten mo-
ned. an de fünfzehende iar des reychs
asa. Sy opferte dem herren an de tag
sibent undert ochssen. vnd sibenta-
sent wider. von den rauben die sy het
ten zugefirt. wñ das gelubd gieng
er eyn zu krefftigen von gewonheyt
das sy süchten den herren got irer ve-
ter in allen iren hertzen. vnd in aller
irer sel. vnd sprach. der da nit suchet de
got israhel von dem mynsten. vñnz
zu dem meysten. von dem man vñnz
zu dem weyb der soll sterben. vnd al-
le die da warn in iuda schwurn dem
herren in frewden mit einer grossen
stymm. vñ in dem gesang des horns
vnd in dem don der herthomer mit
verbannung. wñ sy schwuren im yñ
allem irem hertzen. vñ süchten in yñ
ganzem willen. vnd funden yn. vñ
der herre gab in die rue durch de vmb
freyß. Vnd auch maacham die mu-
ter asa des künigs. saz er ab von der
küniglichen würde. darumb das sy
het gemacher priapi einen apgot in
dem wald den zerbrach er allen vnd
zerknuschet in zustucken vnd verbrät
yn in dem bach redron. Aber die höhe
ding wurden gelassen in israhel. Jer-
doch das hertz asa was volkumen in
allen seine tagen. Vnd die ding die
sein vater het gelobt das silber vnd
das gold. vnd das geschyr mancher-
ley genes bracht er in dz hauß des her-
ren. Vnd es was kein kreyg vñnz zu
dem. xxx. iar des reychs asa.

Das. xvi. Capitel.

wye asa mit benadab de künig syrie
eine vertrag machet wide. raada den

König israhels. vñ wie er den prophe-
ten ananm lieh sahen. vñnd wye asa
gestorben yst.

Der in. xxxvi

Aiar seins reychs baasa der
König israhel stigauff yn
iuda. vñd vmbgab mit einer maur.
rama. das keiner mocht sicher einge-
en oder auß geen von dem reich asa.
darumb asa nam alles silber vñnd
gold von den schetzen des haufs des
herren. vñd vñ den küniglichen schet-
zen vñd sant zu benadab des künig
syrre. der da wonet in der stat dama-
ico sprechend. Fryd ist zwischen mir
vñd dir. vñd mein vater vñnd dein
vater hetē miteinander eintrechtigkeit
darumb hab ich dir gesant silber vñ
gold das du zerbrechest den fryde. dē
du hast mitt baasa dē künig israhel
vñd heyssest yn von mir ziehen. Da
das vernam benedab. Da sant er die
fürsten seiner heer zu den stetten isra-
hel. die schlugen ahion vñd dan. vñd
abelmaim vñnd all gemauert stete
neptalym. Da das het gehört baa-
sa. da hört er auff zubawen rama. vñ
syrre vñd erwegen seine werck. Aber
asa nam alles volck von iuda. vñd
sy namen die steyn vñ rama vñd yr
hölzer. mit den baasa het gebawen.
vñd der künig asa bawet auß dē sellē
gabaa in beniamin. vñnd maspha.
In der zeyt kam anani der weysag
zu asa dem künig iuda. vñ sprach zu
ym. Darumb das du hast gelabt zu
uersibē in dem künig syrre. vñd nit
in dem herren got. Darumb ist ent-
wicken das heer des künigs von dei-
ner hand. waren dē nit vil mer dē
moren. vñd lybier mit wegen vñnd
reyttern vñnd mit vil menig. dē er

antwort in dein hand. da du gelaub-
test in den herren. wañ die augen des
herren schawen alles lande. vñd ge-
ben die stercke den die glauben yn in
mit eim vollumen herzen. Darumb
hast du gethan törluch. vñd darumb
werden ersten die streyrt wider dich
in diser gegenwärtigen zeyt. Vñnd
asa ward erzurnt wider den weysa-
gen vñd hieß in legen in den kercker
Fürwar der herr ward großlich er-
zurnt vber das ding. vñnd erschlug
vil von dem volck in der zeyt. Aber
die ersten werck asa. vñd die iungste
sein geschribē in dem buch der künig
iuda vñnd israhel. Vñnd asa siechte
auch gar vast an dem siechtage dē fuß
in dem. xxxix. iar seins reychs. vñd er
sucht nit den herren in seiner krank-
heyt. Aber er versah sich mer an dē
kunst der ertz. Vñd in dem einund-
uertzigsten iar seins reychs starb er
vñd schlieff mit seinen veteren. vñnd
sye gebawen yn in sein grab. Das er
ym het gegraben in der stat dauid.
vñd sy legten yn auff sein bette. vñd
der aromathen. vñd gemeiner frau-
en salben die da warn gemacht mit
der kunst dē aporecker. vñd sy brant-
ten sy vber yn mit vil hoffart.

Das. xvii Capitel

wye iosaphat regierte vber iuda. vñ
ordineret leuten. die lereten das ge-
setz gottes. vñnd wie ym die syden
schetz vñd zöll gaben.

Der iosaphat

Isein sun regieret für yn.
vñd er gesigt wider isra-
hel. Vñd saret die zal dē ritter in allen
stetten iuda. die da warn vmbgeben
mit mauren. vñd ordent die hilf in dē

land iuda. vñnd in den stetten effra-
ym. die asa sein vater het gewonnen
Vñ der herr was mit iosaphat. wann
er gieng zum ersten in den wege da-
uid seins waters. vñnd hette mit hof-
nung in balaam. aber in got seynes
vaters. vñnd gieng in seinen gebote.
vñnd mit nach den sünden israhel. Vñ
der herr bestetete das reich yn seyner
hand. vñnd alles iuda gab iosaphat
gaben. vñnd im wurden gemacht vn-
geente reichthumb vñnd vil glori. Vñ
da empfangen hette die durfftigkheyt
sein hertz. vñnd die weg seines herren.
da nam er auch ab von iuda die ho-
hen ding vñnd die welt. Vñnd an dem
dritten iar seins reychs sandt er von
seinen fürsten benail. vñnd abdiam.
vñnd zachariam. vñnd nathanael. vñ
micheam. das sy lerten in den stetten
iuda. vñnd mit yn die leuiten semeiaz
vñnd nathaniam. vñnd zabadiam.
vñnd azabel. vñnd semiramoth. vñnd
ionathan. vñnd adoniam. vñnd thobi-
am. vñnd thobadonia. die leuiten. vñ
mit im elisama. vñnd iozam die prie-
ster. Sye lerte das volck in iuda. vñ
herten das buch der ee des herren. vñ
vñnd giengen alle stett iuda. vñnd
vñnd weyssen das volck. Vñnd dye
vorch des herren ward gemacht ober
alle reych d erden. die da ware durch
den vñndschwayf iuda. vñnd torsten
mit streyten wider iosaphat. Auch
die philistiner brachten iosaphat ga-
be vñnd zins des silbers. Vñnd dy von
arabes zufürten die vñnd sibentaufent
sibenhundert wider vñnd als vil böck.
Darumb iosaphat wuchs. vñnd ward
großmehriget vñnd in die höh. vñnd
er bauet heroser in iuda. gleich als
die thürn vñnd gemauert stett. vñnd
volbrachte manig werck in den stett

iuda. Vñnd die streytparn mann. vñ
dye krefftigen waren in ierusalem.
Der zal ist dise durch die heroser vñnd
durch die ingesinde aller. Ednas der
hertzog was ein fürst des heers in iu-
da. vñnd mit im die krefftigsten man
dreyhunderttausent. Nach diesem wz
der fürst iohanan. vñnd mit im zwey
hundert. achtzigtausent. Nach disen
amarias der sint zechri ein geheylig-
ter dē herren. vñnd mit im. cc. tausent d
starcken mann. disen nochfolgt elia
da der krefftigste zu den streyten. vñnd
mit im zweyhunderttausent. d dy da
hielten den bogen vñnd schilt. Auch
nach disez iozabad vñnd mit im. cxxx.
tausent bewerter ritzer dise warn all
zu der hand des künigs. on die ande-
ren. die er herte. gesetzt in den gemau-
ten stetten. vñnd in allem iuda.

Das. XXVIII. Cap.

wye iosaphat mitsampt achab wid-
den künig vñnd syrien stryt in ramoth
galaad. vñnd wye iosaphat in großer
verlichkheyt was. vñnd wye got yne
erlöset.

Darumb iosaphat was reich vñnd vast
vil edel. vñnd was gefüget
mit freuntschafft zu achab. vñnd nach
etlichen iaren zog er ab zu ym in sa-
maria in des zukunft erschlug achab
vil wider. vñnd ochffen ym vñnd dem
volck. das da was kumen mitt ym.
vñnd er riet im das er aufstige in ra-
moth galaad. Vñnd achab der künig
israhel sprach zu iosaphat des künig
iuda. Kum mit mir in ramoth ga-
laad. Er antwort im. Als ich vñnd du
als dein volck also auch mein volck
werden wir mit dir in dē stryt. vñnd

yosaphat sprach zu dem künig isra/
 bel. Ich bit ratzrag in der gegewurt
 das wort des herren. Darum samelt
 der künig israhel der propheeten vier/
 hunder man. vnd sprach zu in. Sol/
 len wir geen zu ramoth galaad zu
 streyten. od sollen wir rasten. Vnd sy
 sprachen zeub auff. vnd got wurt ge/
 ben die seynde in die hede des künigs
 Vnd iosaphat sprach. Ist denn nitt
 hie ein propheet des herren. das wir
 auch fragen von dem selben. Vnd d
 künig israhel sprach zu iosaphat. Es
 ist ein mensch von dem mügen wir
 fragen den willen des herrn. aber ich
 haf yn. wenn er weyssagett mir nitt
 guts. sund böß alle zeyt. Es ist aber
 micheas d sun iemla. Vnd iosaphat
 sprach. Tut rede künig also Darumb
 rufft der künig israhel ein außs den
 leuschen vnd sprach zu yn. Vordere
 bald micheam den sun iemla. Aber d
 künig israhel vnd iosaphat der kü/
 nig iuda sassen auff wen stülen be/
 kleyder mit küniglichen gewande.
 Sy sassen aber bey der porten auff d
 hofftat der stat samarie. vnd alle pro/
 pheten weyssagten vor yn. Aber eze/
 chias der sun chanana macht im eyh/
 nin hörner. vnd sprach. Das spricht
 der herr. Mit dem wirst du außwerf/
 fen syriam vnz bis du sy verderbest
 Vnd alle propheeten gleycherweyß
 weyssagte also. vnd sprachen. Zeub
 auff gen ramoth galaad. vnd dir
 wurt gelingen. vnd der herr wurt sye
 geben in die hend des künigs. Aber
 der bot der da was gegangē zuruffē
 michea sprach zu im. Sih dy prophe/
 ten mit ein mund verkunden guts
 dem künig. Ich bit darumb dich
 das dein red nit mislaut. vnd rede
 gluckliche ding. Dem antwort mi/

cheas. der herr lebet. wen alles das zu
 mir spricht mein got. das selb wil ich
 sagen. Nun kam er darumb zu dem
 künig. zu dem sprach der künig. Mi/
 chea solle wir ziehen gen ramoth zu
 streyten od rasten. Er antwort im.
 zieht auff. wenn gelucklich werdenn
 euch künicalle ding. vñ dy seynde wer/
 den geben in ewer hende. Vñ der kü/
 nig sprach Aber vnd aber beschwer
 ich dich. dz du mir nitt zusprechst. mir
 das war ist yn de namen des herren.
 Vnd er sprach. ich sah alles volck zer/
 strewet auff den bergen. als die schaff/
 on eynen hytte. Vnd der herr sprach.
 Haben dye keynen herren. here wider
 ein yeglicher in sein haus ym freyd.
 Vnd der künig israhel sprach zu iosaphat.
 Hab ich dir denn nitt gesagett
 das mir diser nichtz guts weyssagte.
 sunder das. das da böß ist. Vnd dar/
 umb sprach er. Hörer das wort des
 herren. Ich hab gesehen sitzen denn
 herren auff sein stul. vnd alles heer
 des hymels im beystend zu der rech/
 ten. vnd zu der lincen. Vnd der herr
 sprach. Wer wirt bettigen achab den
 künig israhel. das er auff ziehe vnd
 falle in ramoth galaad. vnd da ey/
 ner sprach also. vnd der ander also.
 Da gieng herfür ein geyst. vnd stünd
 vor dem herren vnd sprach. Ich wil
 yn bettigen. Zu dem sprach der herr.
 Wamyt wiltu yn bettigen. Vnd er
 antwort. Ich wil aufgeen. vnd wil
 werden ein lügenhaftiger geyst yn
 dem mund aller seiner propheeten.
 Vnd der herr sprach. Du wirst betti/
 gen vnd du wirst besigen. zeub außs
 vnd thu also. Nun darumb sih der
 herr hat geben einen geyst der lügen
 in dem mund aller deiner propheeten
 vnd d herre hat geredt von dir böße

ding. Aber gieng sedechias der sint
chanana vnd schlug micheam an dz
wang vnd sprach. Durch welchen
weg ist gezogen der geyst gottes vo
mir das er zu dir sprech. Vnd miche
as sprach Du selber wirst es sehen an
dem tag. so du eingehen wirst von ka
mern in kamern. das du dich verber
gest. Aber d künig israhel gebot spre
chend. Hebe auff micheam. vnd firt
in zu amon dem fürsten der stat. vñ
zu ioas dē sint amalech vnd spricht.
Das spricht der künig. lege den in dē
kercker. vñ gebe dem ein wenig brotz
vnd ein wenig wassers. vntz biß ich
herwider kum mit frid. Vnd miche
as sprach. Ist das du widerkerest in
freyd. so hatt der herr nit geredt mit
mir. vnd sprach. Hör alle volck.
Darumb sein aufgangen der künig
israhel vnd iosaphat der künig iuda
in ramoeh galaad. Vnd der künig
israhel sprach zu iosaphat. Ich wyl
verwandelen mein kleyd. vnd als
geen zu dem streyt. Aber du leg an
deyne kleyder. Vnd der künig
israhel verwandelt seyn wat.
vnd kam zu dem streyt. Aber der kün
ig von syria gebot den fürsten der
reytenden. sprechend. Nicht secht we
der wider den mynsten noch wider dē
grösten. nür allein wider den künig
israhel. Vnd also da der gesehen hett
dye fürsten der reytenden iosaphat.
da sprachen sie. Der künig israhel ist
dise. vnd sy vmbgaben in streyten.
Vnd er schrey zu dem herren. vnd er
halff ym. vnd keret sye vonn ym
Vnd da die fürsten der reytenden sa
hen das es nit was der künig israhel
da lissen sy in. Aber es geschah das
einer auß dem volck einen pseyel vn
gewislich schoß. vnd traff den künig

israhel zwyschen die halfadern. vnd
die schultern. Vnd er sprach zu seinē
wagen knecht. Kerumb dem hand
vnd für mich auß der spitz. wenn ich
bin verwunde Vnd geendet ward d
streyt an dem selben tag. Aber der kün
ig israhel stund auff seinem wagen
gegen den syriern. vntz an den abent
vnd starb da. als dye sunn vnder
gieng.

Das. XIX. Capitel.

wie iesu der prophet. iosaphat straffet
vnd wye iosaphat durch das land
iuda vnd in der stat iherusalem rich
ter setzet.

Aber iosaphat

der künig iuda keretwyd
fridsamlich in sein harwß
in iherusalem. Iesu der sun ana yit
der weyßsage begegnet im vñ sprach
zu im. Du thust od bewrest die hielff
den bösen. vnd wirst gesüget mit
freuntschafft den die da hassen dem
herren. vnd darumb hertest du ver
dinet den zorn gots. aber gute werck
sein funden worden in dir. darumb
das du hast abgenomē die welde vo
dem lande iuda. vnd hast bereyter
dein hertz. dz du suchest den herrn got
deiner veter. Darumb iosaphat wo
net in iherusalem. Vnd anderweyd
gieng er auß zu dem volck von ber
sabee. vnd zu dem berg effraim. vnd
widerruffet sy zu dem herren got ire
veter. vnd setzet richter der erd in al
len bewarten stetten iuda. durch al
le stet vnd gebot den vrteylern. vñ
sprach seht was ir thut. Wenn ir vbe
oder thut nit dz vrteyl des mensche.
sunder des herren. vnd was dings ir
vrteylt. das wirt wider flyessen yit

euch. Dye vorcht des herren sey mitt euch. vnd thut alle ding mitt vleyß. wann die bößheyt ist nit bey vnserm herren got. noch die auffnemung der person. noch die geuyrigkeyt der gabe. Vnd in iherusalem setzet iosaphat leuiten. vnd priester. vnd fürsten der ingesinde auß israhel. das sy vrteylten das vrteyl. vnd dye sache iren inwonern. vnd er gebot in. sagend. Also werdett yr thun trewlich yn der vorcht des herren. vnd in ein volkumen hertze. Ein yeglich sache ewer brüder. die da kummet zu euch. dy da wonen in ewern stetten zwischen dez geschlecht vund dem geschlecht. wa die frag ist von der ee. vnd von dem gebot. von den gesetzen vnd von den gerechtigkeiten. den zeyget das sy nit sünden wider den herren. vnd das d zorn nicht kum auff euch. vnd auff ewer brüder. Darumb thut ir also ir sündet nit. Aber amarias der priester vnd ewer bischoff wirt euch voritzen in den dingen. die da gehören zu got. Vnd zabadias der sun ysmakeel. der da ist eyn hertzog in dem hawß uida wirt vber die werck dy da gehören zu dem ampt des künigs. Vnd ir habe vor euch meyster leuiten. werdet gestercket vnd thut vleyßiglich vnd der herr wirt mit euch in den gutten dingen.

Das. xx. Capitel.

wye die ammoniter vnd moabiter wider iosaphat streyten wolten. vñ sich vnder einander erschlugen

Nach disen dingen die sun moab. vnd dy

sun ammon vñ mit in von den ammonitern wurde gesamelt zu iosaphat das sy stryten wider yn. vnd botten kamen vnd verkunten es iosaphat. sagend. Sih ein grosse menig künig wider dich von den stetten die da sein ienhalb des meers. vnd von syria. Vnd sie sein in asafonthamar. dy da ist engaddi. vñ iosaphat erschrack mit vorcht. gab sich ganz zubitte den herren. vnd prediget die vasten in allem iuda. Vnd iuda wurde gesamelt zubitten den herren. aber sy kamen auch all von iren stetten in zubitten. Vnd da iosaphat stund yn mitt der schar iude vnd iherusalem vor dem neuen hoff in dem hawß des herren. er sprach. O herre got vnser veter. du bist gott in dem hymel. vnd hersehest allen reychen der völker. Die sterck vnd der gewalt ist yn deiner hand du mag keiner widstehen. Bistu nit der herre vnser got der du hast erschlagen die inwoner der erde von deinem volck israhel. vnd hast es gegeben den samen abraham deines freunds ewiglich. Vñ sie wunden in ir. vnd pawten in ir die heyligkeyt deinem namen. sagend. Ist das vber vns kumen die vber die ding das waffen des vrteyls. dye pestilenz vñ der hunger. wir steen in deinem angesicht vor diesem hawß in dem deyn nam ist angeruffet ewiglich. Vnd wir ruffen zu dir in vnserm trübsal. vnd du erhörst vns vnd machest vns behalten. Darumb nun sih dye sun ammon. vnd moab. vnd der berg seyr. durch dy du nit hast gestattet den sinnen israhel das sy vbergierren do sy außs giengen von egipto. Aber sy neyget sich von in. vnd erschlugen sie nicht da. thun sy widstehen

vnd fleyssen sich vns auszurwerffen von der besitzung die du vns hast gegeben o vnser got. Darumb wirstu sye nit vrteylen. Aber in vns ist nit alsiuul. sterck. das wir mügen widerstecken der menig. dy da velt vber vns. Aber so wir nit wyssen was wir sulen thun. das hab wir allein vberig. das wir richten vnser augen zu dyr. Wann alles iuda stund vor dem herren mit den kinden. vnd mit den weyben. vnd mit den sünen. Wann es was iazibel d sun zacharie des suns banaie. der sun israhel des suns machanie der leuie von den sünen asaph auff den da ward der geyst des herren der stund in mitt der geselschafft vñ sprach. Wercket auff alles iuda. vnd die ir vonet in iherusalem. vnd du künig iosaphat. Dise ding sagt der herr. Ichte wölt euch fürchten. Ioch fürchtet dise menig. Wann der streit ist nicht ewer sunder gots. Morgen steyget ab wider sy. wann sye werde aufgeen durch die höh mitt namen seyr vnd ir vndt sye an der höh des bachs. der da ist gegen der einöde yerusale. Wann ir werdt nit die ir werder sechten. Aber alleyn steet fest. od getrewlich. vnd ir sehet die hilff des herren vber euch. O iuda vnd iherusalem nit wölt euch fürchten noch erschrecket. morgen geet auß wider sye. vnd der herr wirt mit euch. Darumb iosaphat. vnd iuda. vnd alle inwo-ner iherusalem vielen nider geneyget auff die erde vor dem herren vnd anbetten yn. vnd die leuten von den sünen caath. vnd von den sünen chore lobten den herren got israhel mitt einer grossen stymm in höh. Vnd da sy frü waren aufgestanden. sy gien-Gen auß durch dy wüß thecne. vnd

da sy warn außgangen. da stund iosaphat in irer mitte. vnd sprach. O iuda vnd ir all inwo-ner iherusalem hör mich. Gelaubt in den herren got vnd ir werdt sicher. glaubt seinen weyffagen. vnd dem kummen dye glücksamem ding. Vnd er gab dem volck einen rat. vnd stellet dy singer des herren. das sy yn lobrent in iren scharen. vnd sungen die herren vnd sprachen mit einer mitheiligen vñ nenden stymm. Bekennet dem herren. wann seyn erbermbd yst ewig. Vnd da sy hetten angefangen zusingen die lob. der herr verkert ir heymlich geleger in sich selbst. der sun ammon. vnd moab. vnd des bergs seyr die da wären außgegangen zu streyten wider iudam. vnd sy wurden geschlagen wann die sun ammon. vñ moab stunden auff wider die inwo-ner des bergs seyr. das sy sie erschlugen vnd vertylgten sy. Vnd da sy hetten begangen dis ding. sy wurde gekeret zu in selber zubawen einand mit wunden. Vnd da iudas was kummen zu der grube. dy da schawet zu der einöde er sah vter alle weytre gegent vol der aser. noch was keiner vber beliben. die da möchten entfliehen die todtschlah. Darumb iosaphat kam vnd alles volck mit ym abziehen dy reube der todten. vnd sye fünden vnder dem ase manigerley hawfgeschirr vnd gewande. vnd teure vas. vnd zerüchten es. also. das sy nit mochten trage alle ding. noch die reub hyntragen durch drey tag vor der groß der reube. Aber an dem vierden tag wurden sy gesamelt yn das tal des segens. wann da gesegenten sye dem herren. vnd hießen dye stat. das tal des segens. vntz an disen

Gegenwärtigen tag. Vnd ein yegklt
 cher mann iuda. vnnnd die in woner
 iherusalem kerten wider. vnnnd iosa-
 phat gieng vor yn in iherusalem mit
 grosser frewd. darüb das in der herr
 hett gegeben strewde von iren seynde
 Vnnnd sye giengen ein iherusalem in
 das hauf des herren mit psalteri. vñ
 mit harpffen vnd mit hörnern. Vñ
 die vorcht viel auf alle reych der erde
 da sy herten gehört das der herr hett
 gestryten wider die seynde israhel. vñ
 das reych iosaphat ruet. vnd der herr
 gab yn den seid durch den umbkreyß
 vnnnd iosaphat regieret vber iudam
 vnd was fünffunddreysig ierig. da
 er het angefangen zuregieren. want
 er regieret fünffundzweynzig iar in
 iherusalem. vnd der nam seiner mu-
 ter was asuba. die tochter selachi. vñ
 er gieng in den weg asa seins vaters
 noch neyget sich vonn im er trett dye
 ding. die da waren genuecklich vor dem
 herren. Jedoch nam er nit ab die ho-
 hen ding. noch das volck hette seyn
 hertz nit geschicket zu dem herrn got
 seiner veter. Aber die andern ding d
 tatt iosaphat der ersten. vñ der iung-
 sten sein geschriben in dem buch iehu
 des iunns anai. dye er hatt geschriben
 in dem buch der künig israhel. Nach
 disem gieng ein iosaphat der künig
 iuda freuntschafft mit ochozia dem
 künig israhel. des werck waren die bö-
 sisten. vnd er was teylhafftig. das sy
 machten schiff die da giengē in thar-
 sis. vñ sie machten ein schiff in asion
 gaber. Vnnnd elieser der sun dodann
 vonn maresa weyssagt zu iosaphat.
 sagend darumb das du hast gehabt
 ein gelubd mit ochozia. d herr hat ge-
 schlagē deine werck vñ dy schiff seinzer
 künisch. vñ machre nit gec in tharsis

Das. XXI. Capitel.

wye ioram alle böshett vor got des
 herren vber. vnd wye got yne darüb
 tödtet mit einer bösen krankhett.

20 iosaphat

Iosaphat schliff mit seinen veteren
 vñ ward begraben in dye
 stat dauid. vnd ioram sein sun regie-
 ret für in. d het bruder sun. iosaphat/
 azariam. vnd michael. vnd iabihel.
 vnd zachariam. vnd azariam. vnd
 saphaciam. dise waren all sun iosa-
 phat des künigs iuda. Vnd ir vater
 gab in vil gabe des goldes vnd des
 silbers. vnd die gewicht mit den feste-
 sten steter in iuda. Aber das reych
 antwort er ieraz. darumb das er w
 der erstgeborn. Vnnnd ioram stund
 auff vber das reych seins vaters. vñ
 da er sich het bestet zu ein künig.
 er erschlug all seyn brüder mit den
 waffen. vnnnd etlich von den fürsten
 iuda. Joram was zweyunddreissig
 ierig da er het angefangen zu regie-
 ren vnnnd er regieret acht iar in ihe-
 rusalem. vnd ging in den wegen der
 künig israhel. als da het gethan das
 hawfs achab. In die tochter achab
 was sein hawfstraw. vnnnd er tet das
 vbel in dem angesicht des herrn. aber
 der herr wolt nit zerstreuen dz hauf
 dauid. vmb das geding. das er hett
 gemacht mit ym. vnd das er het ge-
 lobt. das er ym gebe ein lücern. vnd
 seinen sünen in einer yeglichen zeyt
 In den tagen widerkrieget edom. dz
 sy nicht wer vnderthenig iude. vnnnd

setzte im einen künig. Vnd da ioiaz was hingegangen mit seynen fürstē vnd mit allem heer das da was mit im. er stund auff in der nacht vnd schlug edom. der in het vmbgeben vñ alle kertzogen seins heers. Jedoch edom der widerkriegt das er nit wer vnder dem gebot iude. vnz an disen tag. In der selbē zeit schied sich auch lobna. das er nicht wer vnder seynen hand. wann er het verlassen den herren got seiner veter. vñnd hierüber hatt er gemacht die hohen ding in dē stetten iuda. vñnd machert gemein/ samen die inwoner iherusalem. vñnd vbergeen iudaz. Im wurden bracht brieff von helia den weyssagen. in dē was geschriben. Dife ding spricht der herre got dauid deins vaters. wann du bist nit gewandelt in den weger iosaphat deins vaters. vñnd in den wegen asa des künigs iuda. Aber du bist gegangen durch den weg der künig israhel. vñnd hast gemacht gemein/ samen iudam. vñnd die inwoner iherusalem. Du bist nach geuolget der gemeinsamung des haws achab vñnd hierüber hastu erschlagen dein iheru/ der des haws deins vaters. Dye da sein kesser denn du. sib der herr wirt dich schlagen mit einer grossen plage mit dein volck. vñnd mit dein sinnen. vñnd mit deinen weyben. vñnd mit aller deiner habe. Du wirst sichen mit der böhsike suchte des haws vnz das dein leblich ingeweyd ausgeen langsam durch einen yegliche tag. Darumb der herr erkuckert wid iozam den geyst der philistiner vñnd arabum. dye da sein bey den enden der moren. vñnd die zohen auff in das land iuda vñnd verwüsten es. Vñnd beraubten alle hab die da ward sin/

den in dem haws des künigs. vñnd seine weyber vñnd dye sun. Im belib kein sun dann ioachas. der da was d mynst geboren. Vñnd vber alle dife ding schlug in der herr mit ein vñnd heylpern siechtumb des haws. Vñnd da der tag dem tag nochvolget. vñnd dye lenge der zeyt was vmbgangen der lauff zweyer iar was erfüllet vñnd also mit langen siechtagen verzeret also das er auch sein ingeweyd austrug. da mangelte er des siechtagen. vñnd auch des lebēs vñnd starb in d böste krankheyt. vñnd das volck begienge ym nit die grebnus nach dem sytten der verbrennung als es sy hetten gethan iren merern. Er was zwey vñnd dreyssig ierig da er anfieng zuregerē vñnd regieret achte iar in iherusalem. vñnd wandert nit recht vñnd sy begraben yn in der stat dauid. yedoch nit in dem grab der künig.

Das. xxii Capitel

wye ochozias all seyn brüdere liehs tödten. vñnd wye er vmb seiner bösen werck willen von iehu erschlagē ward. vñnd wye sein muter atbalia lieh alle künigliche geschlecht tödten

Und die inwo-
ner iherusalem setzten ochozias seynen mynsten sun

zu ein künig für in. wann alle mere/
ren der geburt dy da waren gewesen
vor im betten erschlagen dye rauber
arabii. die da warē eingewallen in dy
herbergen. vnd ochozias der sun io/
ram des künigs iuda regieret. Vnd
ochozias was. xlii. ierig da er anfiēg
zuregieren vnd regieret ein iar in ihe/
rusalem. der nam seiner muter was
athalia die tochter amri. Vnd auch
erselb gieng durch den weg des haush
achab. wann sein muter zwang yn.
das er vbel teth. Darumb. teth er
das vbel in angeficht des herren als
das haus achab. wann sy wann ym
rattgeben nach des tod seins vaters
zu seiner verderbung. vnd gieng in
iren retten. Vnd für zu dem streyt
in ramoth galaad mit ioram dē sun
achab dem künig israhel wider asa/
hel den künig syrie. vnd die syrier ver/
wunten ioram. vnd er leret wider in
iesrahel. das er wurde gesund. wan er
het empfangen vil wunden in dem
vorgesagten streyt. Darüb ochozias
der sun ioraz der künig iuda. istig ab
das er heym sucht iorā den sun achab
der da siecht in iesrahel. Fürwar es
was der wil gotz wider ochozia das
er kam zu ioram. Vnd da er was ku/
men vnd gieng auß mit im wider
iehu dē sun namsi. den d herr het ge/
salbet. das er vertilget dz haushachab
darumb da iehu het vmbleret das
haus achab. er fand die fürsten iuda.
vnd die sun der brüder ochozie die im
dienten. vñ erschlug sy Vnd er sucht
ochoziam vnd begriff in verborzen
in samaria. er zuffert in zu ym. vnd
erschlug yn. vnd sy begruben in. dar/
umb das er was der sun iosaphat. d
da het gesuchet den herrē in alle sein
hertzen. Vñ was fürbas kein zumer//

sist das keiner mer regieret von dem
stamm ochozie. Aber da dye muter
athalia het gesehen. das ir sun was
tod. sye stund auff vñnd tödret alles
künigklich geschlecht des haush iorā
Aber iosabeth des künigs tochter nā
ioas den sun ochozie. vñ stak in auß
der mitt der sun des künigs. die weyl
man sy verderbet. vñnd verbarg yn
mit seiner ammen in der kamer der
bett iosabeth. aber die in verbarg. dy
wz des künigs iorā tochter. dy haush/
straw ioiade des bischoffs die schwe/
ster ochozie. vñnd darumb tödret yn
athalia mit. Nun was er verborzen
in dem haush gots sechs iar. die da re/
gieret athalia auff erde.

Das. xxiii. Capi.

wye ioiada ioas. der vberbliben wz
zu einen künig krönet vnd salbet. vñ
wye atalia getödet ward.

Aber in dem si/
benden yar ioiada ward
gestorbet. er nam hund/
ter das ist azariam den sun ieroboaz
vnd israhel. den sun iohannan. vñ
azariam den sun obed. vnd maasiaz
den sun adae. vnd elzaphatt dē sun
zechri. vñ machet ein gelübd mit yn.
Sy vmb giengē iuda vñ samelten
dy leuitē vō allen stetten iuda. vnd
die fürste der ingesinde israhel. vñ ka/
mē in iherusalē. Darumb alle menig
machet ein gelübd mit dē künig in
dē haush des herrē. Vñ ioiada sprach
zu in. Seht d sun des künigs wirt re/
gieren. als der herr hatt geredt vber

die sün dauid. Darumb dz ist dy red.
die ir süllet thun. Erwer der dritteyl.
die da kumen zu dem sabbath d pue-
ster vnd leuten. vnnnd der tozwertel
wirt zwischen den torn. Aber d drit-
teyl zu dem hauß des künigs. vnnnd
der dritteyl zu dem tor. das da ist ge-
heissen der gruntfeste. Aber alles an
ders volck soll sein in den bösen des
haußs des herren. das kein ander ein-
gee in das haußs des herren. nür d ye
priester. vnnnd die da dienen von den
leuten. Sy sell geen allein ein. wañ
sye sein geheyliget. vñ. alles gemein
volck behüter dy hut des haußs des
herren. Aber die leuten sullen umb-
geben den künig. vnd soll yeglicher
haben seine waffen. Vnd ob ymant
anders eingeet in den tempel d werd
getödt. vnd sy werden mit dem kün-
ig eingeen vnd außgeen. Darumb
die leuten vnnnd alles iuda. tetten
nach allen dingen. die ioiada der bi-
schoff het gebotten. vnd namen yeg-
lich dy man die vnder im warn. ka-
men durch die ordnung des sabbaths
mit d die yezund hetten erfüllt den
sabbath vnnnd waren außgangenn.
Aber ioiada der bischoff ließ mit hin-
geen die geselschafft. die im hetten ge-
wort zukumen durch alle wochenn.
vnd ioiada der bischoff gab den hün-
derten sper vnd schilt. vnd bückler.
des künigs dauid. die er het gebeyli-
get in dem haußs des herren. Vnnnd
er stellet alles volck der haltenden dy
waffen. von dem gerechten teyl des
tempels. vnz zu des lincen teyl des
tempels vor d altar. vnnnd vor dem
tempel des künigs. durch den umb-
schweyß. vnnnd sy fürten auß den sun-
des künigs. vnd satzen im auff d ye
kron. vnd gaben im d ye ee zuhalten

in seiner hand. vnd setzten in zu ein
künig. Vnd ioiada der bischoff vnd
sye sün salbten in. vnnnd sprachen.
Der künig lebe. Da atthalia het ge-
hört die stym dz ist dystym d lauf ede
vñ der lobende d künig. sie gieng ein
zu dem volck in den tempel des her-
ren. Vnd da sy het gesehen d künig
steen auff der stapheln in dez eingäg
vnd die fürsten vnnnd die geselschafft
ymb yn. vnd alles volck des landes
strewend vnd dōnend mit den hörne-
ren vnd singend mit den orgeln ma-
nigerhand geschlecht. vnnnd die stym
der lobenden. Sye ryße ir gewande
vnnnd sprach heymlich seyntschafft.
heymlich seyntschafft. Aber ioiadas
der bischoff gieng auß zu den hunder-
tern vnd zu den fürsten des heers vñ
sprach zu yn. Fürst sy auß dem umb-
gang des tepels das sy werd erschla-
gen außwendig mit dez schwert. Vñ
der priester gebott das sye nit vurde
erschlagen in dem haußs des herren
Vnd sie legten ir hende auff ir hals-
adern. Vnd da sy was eingegangen
zu dem tor der roß des haußs des kün-
igs sy erschlugen sy da Vnnnd ioia-
da machett ein gelübd zwischen yn
vnd allem volck. vnnnd dem künig
das es were das volck des herren.
Darumb alles volck gieng
in das haußs baal. vnnnd zerbrachen
das. vnd die altar. vnd zerbrachen
seine bylde. aber nathan den priester
baal tödten sy vor dem altar. Vnd
ioiada setzet probst in dem haußs des
herren. vñ vnder den henden der prie-
ster vñ der leute. die dauid het geor-
dent in dem haußs des herren. das sy
opfertenn die gantzen opfer dem her-
ren. als es ist geschriben in d buch moy-
si in strewden. vñ mit geseng. nach d

ordnung dauid. Vñ er setzet torwer/
tel vnder den toren des haush des her
ren. das der vnreyn nit gieng in es
in einer yeglichen zeyt. Vnd nam dy
hunderter vnd die stercksten mann.
vnd die fürsten des volcks. vñ alles
volck des landes. vnd hießen abge
en den künig von dem haush des her
ren. vnd eingen in das haush des kün
nigs. durch die mit des obersten tores
vnd setzten ir auff den küniglichen
stul. vñ alles volck des lades ward
erfrewet. vnd die stat ruet. aber arha
lia was erschlagen mit dem schwert.

Das. xxiiii. Capi.

wye ioas die weyt ioiada lebet gute
ding thert. aber do er starb. lieh yoas
den gutten weg. vnd hieß zacharias
tödtet. vnd wye auch er von seynen
knechten getödtet ward.

Das was libe
iar alt da er het angefan
gen zuregieren vñ regieret
xl. iar in iherusalē. Der name seiner
mutter was sebie von bersabee. Vnd
er tet was da was gut vor dem herre
in allen tagenn iotade des priesters.
Vnd ioas nam zwey weyber. auß dē
gebir er sin vnd tochter. Nach disen
dingē geniel. Joas das er wid paw/
te das hawhs des herren. vnd samelt
die priester vnd die leute. vnd sprach
zu in. Geet auß zu den stetten iuda.
vnd samelt von allem israhel wider
zubringen die pawfelligē ding des

tempels ewers gots vñnd. Dis thut
sünderlich durch alle iar. Vnd die le
utem die versaumpten es zuchin.
Vnd der künig vodert ioiadam den
fürsten. vnd sprach zu ym. warumb
was dir nit sorg das du zwügest dy
leuten einzutragen das gelt von ur
da. vnd von iherusalem. Das da yst
geordent von moyse dem knecht des
herren. das es eintrag alle menig isra
hel in den tabernackel. des gelubds
wann die aller bösiß arhalia. vnd ir
sin haben zerstört das haush gots. vñ
haben geordent den tempel baalym
von allen dingen. dye da sein. gehey
liger in dem tempel des herren. Dar
umb der künig gebot. vnd sy mach
ten ein arch. vnd setzten sy außwen
dig bey dem tor des herren. Vñndes
ward geprediget in iuda. vnd in ihe
rusales das sy alleintrügen dē werd
dem herren als moyses der knecht des
herren het geordent in der wüst vber
alles israhel. vnd alle fürsten würdē
erfrewet. vnd alles volck. vnd gien
gen ein vñnd trugen eyn in die arch
des herren. vñnd santen. also das es
wurde erfüllet. Vnd da die zeyt was
das sye brechten die arch für den kü
nig durch die hende der leuten. wann
sye sahen vil guts. der schreyber des
künigs giengē. vñ den d erst priester
gesetzt het. vnd gussen auß das gelt
das da was in der arch. vnd dy archē
setzten sy wider zu der stat. also rettē
sy durch einen yeglichen tag. Vñnd
ein vngentes gelt ward gesamelt.
das gaben der künig vnd iotada den
die da vorwarn den werckē des haush
des herren. Vñ die dingē vō im haw/
er der steyn vñnd werckmeyster der
werck aller dyng. das sy widerpawtē
das hawhs des herren. vñnd schmyd

des eysens. vnnnd des eres. Vnnnd da wurden vnderstürtz. was da het an gefangē zimallen. Vnd die da werckten die tetten weyßlich. vnd die klüft & wend würd wider gemachet durch die hend der selben vnd vidermachte das hauf des herren in der ersten gestalt. vnnnd machten es. das es vest stund. Vnd da alle werck warn volbracht sye brachten den vbrigen teyl des gutes für den künig. vnd für ioiada. von de wurden gemachet dyc vaf des tempels zu dem dienst. vnd zu dem ganzē opfer. vnd die schenck uaf. vnd die andern guldin vaf vñ die silberin. Vnd sie opferten emßig klüchen die ganzē opfer in dem hauf des herren alle die tag ioiade. wann ioiada eraltet vñ vol der tag vnd er was hundert vnd dreißig ierig vnd starb. vnd sie begruben yn mit de künigen in der stat dauid. darumb das er het gethan das gut mit israhel vñ mit sein hauf. Vnd darnach da yo iada was tod. die fürsten iude giengē ein vnd anbetten den künig. d ward durch ir dienst erweyert. das er me will fuer. vnd sye lieffen den tempel des herren gotz irer veter vnd dientē den welden vnd den apgöttern. vnd der zorn ward vmb dise sünde wider uida vnd iherusalem. Vñ er sandte die weyßsagen das sy widerkerten zu dem herren. sy wolten nit hören das sy inbezeugten. Darüb der geyst des herren leget an sachariam de püester den sun ioiade. vnd stund in dem an gesicht des volcks vnd sprach zu yn. Dise ding spricht der herr. Warumb habe ir vbergangen das gebott des herren. das euch nit nützt. vñ ir habe gelassen den herren. das er euch ließe Sy wurden gesamelt wider yn. vnd

wurffen die steyn nach de gebott des künigs in den höfen des hawfs des herren. Vnd ioas der künig gedachte mit der erbermbde die da hett gethan mit ym yo iada seyn vater. aber er schlug seinen sun vnnnd er starb. da sprach er. der herr seh es vnd such es. Vnd do ein iar was volendet. das heer syrie stigauff wider yn. vnd kam in iudam. vnnnd in iherusalem vnnnd tödte alle fürste des volcks vñ sandten allen raub dem künig in damascum vnd da ein garwenig zal der syrier was kumen der herr antwort in ir hende cyn vngente menig. darüb das sye hettenn gelassen den herren got irer veter. vnnnd vberen wider ioas dy vnedelen vrteyl. vnd giengen hin. vnd lieffen. vns in schweren siechtumen. was sein knecht stunden auff wid in in dy rache des plutz zacharie des suns yoyade des püesters vnnnd erschlugenn yn in seym bett vnnnd er starb. vnnnd sy begruben yn in der stat dauid. wann nit in den grebert der künig. wann im waren heimlich seynd zabach d sun semath des ammoniters. vnnnd iosaphat der sun semarich des moabiters. Aber seym sun vnnnd die summ des guts. dy da was zugefugēt vnder ym. vnnnd dyc widerbawung des hawfs gots seyn fleißigklich geschriben in dem buch der künig. Aber amasias seyn sun regieret für yn.

Das. xxv. Capitel.
we amasias kyes tödten dyc knecht

Dy seinen vater getödtet hetten. vnd
wye er streyt. vnnnd von dem künig
israhel gefangen ward.

Amasias was
fünffszwötzig iar alt da er
anfieng zuregieren vñ re-
gieret. xxxix. iar in iherusalem. Vnd
der nam seiner muter was ioiaden
von iherusalem. vnd er tet guts in de
angesicht des herren. yedoch nitt in
vollkommen hertzen. vnd da er sah das
gestreckt woz sein reich da erwirgett
er sein knechte dye do getödt hetten
dem künig seinen vater. Aber ir sün
ertödtet er nicht. als geschriben ist in
dem buch der ee moysi. da gebotten
het der herr sprechend. Ir werden ge-
tödt die veter für die sün noch die sün
für die veter. sünd ein yeglicher sterb
in seiner sünde Darumb amasias sa-
melt iudam. setzet sy durch die inge-
sinde. vnd tausenter vnd hunderter
in allem iuda. vnd benamin. vnd er
zalt von zweyntzig iaren vnd darü-
ber. vnd vand dreyssigtausent iung-
ling. die da außgiengē zu dem streyt
vnd hielten das spere vnd den schilt.
Vnd er bestellet vmb lone von isra-
hel hunderttausent der krefftigsten
vmb hundert talent des silbers. Aber
der mann gotz kam zu im. vñ sprach
O künig das her israhel gee nitt auß
mit dir. wan der herr ist nit mit isra-
hel. vnd mit allen sünen effraim Vñ
ob du wensst zubesteen den streyt yn
der krefft des heers. O herr macht dich
das du wust vberwunden von deine
feinden wann got gehöret zu dir ze-
helffen. vnnnd zukeren in dye flucht.
Vnd amasias. sprach zu dem mann
gotz darumb was gesicht von de hü-

dert talenten. die ich gab den ritern
israhel. Vnd der man gotz antwurt
ym. Der herr hat das er dir müg vyl
mer geben denn dise dyng. dar umb
amasias schied das her das da was
kumen zu im auß effraim. das es wi-
derkeret an sein stat. vnd sy wurden
stercklich erzurnt wider iudam. vnd
kerten wider in ir gegent. wan ama-
sias führt auß zuuersichtiglich seyn
volck vnd gieng hyn in das tal sal-
marum vnnnd schlug die sün seyr ze-
hentaufent. Vnd ander zehentaufē
der mann siengen die sün iuda. vnd
zufurten sy zu der höhe eins felsens.
vñ vberstürzen sy vō der höh seyner
geh das sie all zeruelken. Vnnnd das
her das amasias her wider gelassen.
das es nit gieng mit im zu dez streyt
ward gestrewet in die stat iuda. von
samaria. vntz zu betheronn. Sye er-
schlugen dreytausent vnnnd namen
einen grossen raub. Vnd nach der er
schlugunt amasias der ydumeer. nā
ab die götter der sün seyr. vnd setzet
sy ym zugöttern. vnd anbet sye. vñ
brant in dz weyrauch. vmb dis dyng
ward der her erzurnt wider amasy-
am. vnnnd sand zu im einen weysa-
gem der im sager. warumb hast du
angebet die götter die da nit erlösen
ir volck von deiner hand. da er redet
die ding. er antwurt ym. Bistu den
ein rat gebe des künigs. Aue das ich
dich villeicht nit erschlah. Der weys-
sag gieng ab vñ sprach Ich weys dz
der herr hat gedacht dich zuerschlagē
das du hast gethā dis vbel. vnd hier-
über hastu nit veruolget meinez rat
Darumb amasias der künig iuda
gieng cyn cynen bösyften. rat vnd
sandt zu ioas dem sün ioacham des
suns iehu den künig ysrachel. sagend.

Kumm das wir sehen aneinander
 Vnd der sandt im wider borten spre-
 chend. Der distel der da ist in dem ly-
 banischen walde. sant zu dem zeder/
 baum des lybanische bergs sprechend.
 Gib dein tochter mein sun zu einer
 hawstrawen. Vnd seht dy wilde tyer
 dye da waren in dem wald lybano.
 giengen für in vnd zertratten denn
 tustel. Du hast gesprochen. ich hab ge-
 schlagen edom. vnd darüb wirt dein
 hertz erhaben in die hochfart. Sitze in
 deinem hauf. Warum erweckest du
 wider dich selber böses. dz du wallest
 vnnnd iudas mit dir. Aber amasias
 wolt nit hören. da vñ. das es vnser
 herren wil was. das er gegeben wurde
 in die hende der feind vmb die götter
 edom. Vnd darumb stigauff yoas d
 künig israhel vnd borten aneinand
 die gestalt. Amasias aber der künig
 iuda was zu berchsames uide. Vnd
 iudas viel vor israhel. vnnnd flob yn
 feu gezeldt. Aber amasiam dē künig
 iuda dem sun ioas des suns ioachas
 fieng yoas der künig israhel zu berch-
 sames. vnd firt in zu iherusalem. vñ
 zerrif die mau von der porten effra-
 ym. vntz zu der porten des winckels
 vierhundert elnbogen. vnd alles sil-
 ber. vnnnd gold. vnnnd alle vas die er
 vand in dem hauf des herren. vnnnd
 bey obededom. in dē scherzen in dem
 küniglichen hauf nam er auch. vñ
 die sin der verpferndung firt er gen
 samariam. Aber amasias der sun io-
 as leyte darnach da nun yoas was
 tod der sun ioachas der künig israhel
 regieret. xv. iar. aber die andern teyle
 der red amasie der ersten. vnd d letzte
 sein geschribē in dem buch der künig
 iuda vnd israhels. Vnd da er abwich
 von dē herren. da legte sy im heymlich

seyntschafft zu iherusalem. Vñ da er
 gestoben was gen lachis. da santen
 sye. vnd verderbten yn alda. vñ tru-
 gen in hinwider auff rossen. sy begru-
 ben in mit seinen veteren in die stadt
 dauid.

Das. xxvi. Capl.

wye ozias do er vill sigs gehabt het.
 mit erhaben herten. das opfer auff
 dem altar brennen wolt. vnd ine der
 herr darüb schlug mit außserzigteyrt.

Aber alles iuda

setzet oziam zu einem künig
 der da was. xvi. yerig
 firt amasia seinen vater. Darnach da
 der künig schlieff mit seinen veteren
 da pawet er ahilath. vnd gab sy wi-
 der den gewalt iude. Aber ozias was
 xvi. yerig da er ansieng zuregieren
 vnnnd regieret zweyundfünffzig iar
 in iherusalem. Der nam seiner muter
 yecelia von iherusalem. Vnnnd er tet
 das da was gerecht in dem angesicht
 des herren nach allen dingen. dye da
 tet amasias sein wäter. vnd er suchet
 den herren in den tagen zacharie des
 vernemenden. vnd des weyssagē des
 herren. Vnd da er suchte den herren da
 schick et er yn in allen dingen. Vnd
 darnach gieng er auß vnd stryt wid
 die philistiner. vñ zerbrach dy mau
 geth. vnd die mau iammie. vnd dye
 mau azoti Vnd pawet stert in azo-
 to. vnd philistym. vnd got halff yn
 wider die philistynen. vnd wider dy
 araber. dy da wontē in qurbaal. vñ
 wid die ammoniter vñ die ammoniter
 gabe ozie gabe vñ sein naz ward. ver-
 meret vntz zu dem cyngang egypty
 vmb dye emsigen vberwyndungen

Vnd ozias pawet thürn in iherusale
 ob dem tor des winckels. vnd ob dez
 tor des tals. vnd die andern zu d sel
 ben seyten der maur vnd er besetzte
 sye. Vnd er pawet auch thürn in der
 eynöde vnd er grub manig brunne.
 Darumb das er het vil vibs als wol
 in den veldern. als in der wüste der
 eynöde. Vnd er het weyngetten vnd
 weynzuel an den bergen. vnd an de
 carmelo. wann es was ein mensch. d
 da was gegeben der pawung d ecker.
 aber das heer seiner streyter die da für
 giengen zu dem streyt was vnder d
 hand yeibel des schreybers. vnd ma
 asie des lerers. vnd vnder der hand
 ananie der da was von den herzogē
 des künigs. Vnd alle zal der fürsten
 durch die ingesinde der sterckste man
 was zweytausent sechshundert. vnd
 vnder in alles her der dreyhundert
 vnd sibentausent. fünffhundert dye
 da waren geschicket zu den streyten
 vnd sachten für den künig. wider dye
 widerwertigen. Vnd ozias bereyter
 yn. das ist allem heer schilt. vnd sper
 vnd helm. vnd panzer. vnd bogen
 vnd schlingen zu waffen dye steyn.
 vnd er machet in iherusalem büch
 sen oder bokwerck manigerhand ge
 schlets. dise legt er in die türn vnd yn
 die vinckel der mauren. das sy wurf
 sen. die geschos. vnd groß steyn. Vn
 sein nam gieng auß vter. darüb das
 ym der herr het geholffen. vnd yn ge
 krefftiget. wan da er was gekrefftiget
 sein hertz erhüb yn zu seiner verder
 bung. vñ verschmeht sein herrē got
 er gieng in den tempel des herrn. vñ
 wolt brennen den weyrauch auf dem
 altar des thimeans. vnd zuhand
 giüg ein nach im azarias der priester
 vnd mit ym die priester des herrn.

achtzig starcker mann. sy widerstun
 den dem künig. vnd sprachen. Ozya.
 Dis ist nit deines ampts. Das du bren
 nest den weyrauch dem herrn. sündet
 der priester des herrn. Das ist der sin
 aaron. die da seyn geheyliget zu sol
 licher dienstperckeyt. Gee auß von d
 heyligkhey t. Das du icht werdest ver
 schmeht. wann es wirt dir nit gezalt
 zu einer glori vonn dem herrn got.
 Vnd ozias ward erzurnet er droet
 den priestern. vñ hietre das rauchuaß
 in der hende das er brante den wey
 rach. Vnd zuhand entsprang d auß
 satz an seiner styren vor den priestern
 in dem hauf des herrn auff dez altar
 des thimeans. Vnd da in het ange
 sehen azarias der bischoff. vnd alle
 ander priester die sahen den aussatz
 an seiner styren. Sy eykten vnd try
 ben in auß. wann er auch selb erschra
 cke. er eylet aufzugeen. Darumb das
 er gehling het empfunden der plag
 des herrn. Vnd ozias der künig wz
 auffezig vntz an den tag seins tods.
 vnd vonte sündetbar in eynē hauffs
 vol des aussatz. vmb dise sacht ward
 er aufgeworffen von dem hauffs des
 herrn. Vnd ioathan sein sun regie
 ret das hawß des künigs vnd vtreyt
 let das volck des lands. aber die an
 dern ding der wort ozie der ersten. vñ
 der iungsten schreyb ysaias der weys
 sag der sun amos. Vnd ozias ent
 schlief in it seinen vtern. vnd sy be
 gruben in yn dem acker der künigli
 chen greber. Darumb das er was auf
 setzig. vnd ioathan sein sun regie
 ret für yn.

Das. xxvii. Capi.

wye lang zeyt ionathan vber iuda
 regieret. vnd wy er stryt wider den

könig ammon. vnd siget ob. vntz
wie er starb

I Oathan was
fünffundzweynzig ierig
da er anfieng zū regyeren
vnd regieret sechzehen iar in iheru-
salem der nam seiner miter w3 ihe-
rusa die tochter sadoch. vntz er tet
das da was gerecht vor dem herren
nach allen dingen. die da tet ozias
sein vater. on das er nit eingieng in
den tempel des herren vñ noch sün-
dete das volck. Er selb barwet das
höst thor des haush der herren. vnd
barwet manige ding. in der mauren
opbel. Vnd er barwet stee in den ber-
gen iuda. vnd in den welden. castell
vnd thürn. Er stric wider dē künig
der sun ammon. vnd überwand in.
Vnd die sun ammon gaben im in
der zeyt hundert talent des silbers
vnd zehentaufent chor weytzes. vñ
alsinul chör gersten. dise din gabē im
die sun ammon in dem andern iar
vntz in dem dritten. Vñ ioathan
ward gestercket darumb das er rich-
tet seine weg vor seym herren gott.
Aber die andern ding der wort io-
athan. vñ aller seiner streyt. Vntz
die werck sein geschriben in dez büch
der künig israhel vnd iuda. Er w3
fünffvnd zweynzig ierig da er an-
fieng zū regieren vnd regieret sechze-
hen iar in iherusalem. Vñ ioathan
schleff mit seinen veteren. vnd sy be-
gräbe in in die stat dauid. vñ achas
sein sun regieret für in

Das xxviii Capi
Wie achas der künig alle bösherey
in dem angesicht des herren tet. vnd

wye ine gott darumb plagert durch
die philistier vntz syrier.

A Chas was. xx
iar alt da er anfieng zure-
gierent vnd regieret. xvi.
iar in iherusalem. Er tet nit das do
was recht in dem angesicht des herren
alsin dauid sein vater. Aber er gieng
in den wegen der künig israhel. vnd
hieruber gohs er dye seul baalim. Er
ist der da brant den weyrauch in dez
tal hennon. vnd reynigt sein sun yn
dem feur nach den syten der heyden
dye der herr erschlug in der zukunfft
der sun israhel. Vntz er opfert den
thumian. vnd brant yn. in den höstē
vntz in den buseln. vnd vnder ein
yeglichen grünen holtz. Vntz seyn
herre got antwurt yn in die hand
des künigs syrie. der schlug yn. vnd
nam einen grossen raub vom seym
reych. vntz zufürt yn in damascum
Vnd er ward geantwurt den hendē
des künigs israhel. vñ ward geschla-
gen mit einer grossen plag. Vntz
phacee der sun romelie erschlug von
iuda hundert zweynzigtausent an
ein tag al streytber mann. darumb
das sy hetten gelassen dē herren gott
irer veter. In der zeyt erschlug zechri-
der gewaltig mann von esraim ma-
asiam den sun des künigs. vnd ezri-
cam dē hertzogenn seins suns. vntz
kelchana den andern von dez künig
Vnd die sun israhel siengen von irē
brüdern zweyhunderttausent weyber
der kinder vnd der diern vnd eynen
vngentzen raube. vntz brachten yn
in samaria. In der zeyt was da eyne
weyffag des herren mit namē obed.
Er gieng auß gegen dem her d3 da

kam in samariam. vnd sprach zu yn
 Seht der herr got ewer vetter ist er/
 zurnt wider iudam. vnd der herr hat
 sy geantwurt in ewer hende. vnd ye
 habe sy erschlagen frayslich. also das
 ewer frayslichheit reicht vntz zu de
 hymel. Hierüber wolt ir ewch vnder
 werffen die sun iuda. vnd iherusalem
 zu knechten. vnd zu diern. das in key
 nerweys nottürfft ist. vann vber dis
 habet ir gesunder ewrn herren gott
 Aber höret meinen rat. vnnnd wider/
 führt die gefangen von ewrn brüder
 die ir habt herbracht. wan die michel
 tobheit des herren kumbt in euch.
 Darumb die mann von den fürsten
 der sun effraim. azarias der sun iohā
 nan barachias d sun mosollamoth.
 ezechias der sun sellim. vnnnd ama//
 sias der sun hadaki. stundenn wider
 die dy da kamen von dem streyt. vñ
 sprachen zu yn. Nicht führt herein dye
 die gefangen. das wir nicht sündenn
 dem herren. warumb wolt ir zulegē
 vber ewer sünde. vnd hauffen dy al//
 ten missittat. wann es ist cyn grosse
 sünde. vnnnd der zorn des grymmen
 des herren kumbt vber israhel. vnd
 die mann streyter liessen denn raub.
 vnd alle ding die sye hetten gefangē
 vor den fürsten. vnd vor aller menn
 ge. vnd die mann. der wir vorgedach
 ten. stunden. die begriffen all gefan//
 gen. die da waren gefangen nackend
 vnd kleydenten sye von den reuben.
 Vnd da sy sie hetten bekleydet vnnnd
 geschücht vnnnd wider erkücket mitt
 speys vnd mit tranck. vnd hetten sy
 gesalbet vmb die arbeyt. vnd hetten
 yn zugeleget dye sorge. dye da nicht
 mochten geen vnnnd waren francks
 leybs. dise sätzen sy auff die viß vud
 zusürten sy in terycho in dy statt der

palmen zu iren brüder. vnd kerten
 wider in samarias. In der zejt sand
 der künig achas zu dem künig d assi
 rier eyschend die hilffe. Vnd dy ydu/
 meer kamē. vnd erschlugen manig
 von iuda vnd namen einen grossen
 raub. Vnd die philistiner wurden er/
 strewt durch die stett der weld. vnnnd
 zu mittentag iuda. vnd siengē beth/
 sames. vnd abilon. vnnnd gadiroch.
 vnd socho. vnd thammam. vñ gam
 zo mit iren dö:ffern. vnd wonten in
 yn. wann der herre demütiget iudaz
 vmb acham denn künig iuda. Darüß
 das er yn hett emblosset mit d hilff.
 vnd het gehabt de herre in verschme
 hung. vnd zusürt wid in teglatpha/
 lazar den künig der assyrier. vnd der
 peyniget yn vnnnd verwüster yn. on
 all widersteung. Darumb achas da
 er hett beraubt das hauß des herren
 vnd das hauß der künig vnd d für//
 sten. gab gabe dem künig der assyrier
 vnd war ym doch nichts nütz. Vnd
 hierüber in der zejt seiner angst me//
 ret er die verschmehung wider de her/
 ren. Er selb der künig achas opferte
 durch sich selb die opfer seinen schla//
 heren de gottern damasci vnd sprach
 Dye götter der künig syrie helfen in
 dye wil ich mir genedig machen mit
 opfern. vnd sy werden mir zulegen.
 vnd darwider warn sy im zu einem
 vall vnd allem israhel. Darumb da
 achas hett beraubt alle vafs des
 hauß gotz. vnnnd het sy zerbrochen. er
 beschloß die thür des tempels. vnnnd
 machett im altar in allen vinkelen
 iherusalem. Vnd pawer altar in alle
 stetten iuda. zubrennen das weyrach
 vnnnd er beweget zu zorn den herren
 got seyner weter. Aber die anderenn
 ding seyner vort. vnnnd aller seyner

wereck der ersten vnnnd der iungsten. sein geschriben in dem buch der künig iuda vñ israhel. vñ achas schlaeff mit seinen veteren. vnd sie begruben yn in der stat iherusalem. Aber sy namen yn nitt in dye greber der künig israhel. Vnd ezechias sein sun regieret für yn.

Das. XXIX Capitel

wye ezechias den tempel durch die leuiten lesch reynigen. vnnnd darin dem herren opferung tet.

Arub ezechi

as sieng an zuregeren da er w3 funfundsweynzig iar alt vnd regieret neunundzweynzig iar in iherusalem. Der nam seyner müter was abia die tochter zacharie. Vnd er tetre das da was geuellig in dem angeficht des herren nach allen dingen dy da tet dauid sein vater In dem iar vnd in dem ersten moned seins reichs tet er auff dy thüre des haufs des herren. vnd widermachet sy. vnd zufürt die priester. vnnnd die leuiten. vnd samelt sy in dy gasen gen orient vnd sprach zu yn. Leuiten hört mich. vnd werdet gehelliget. ir solt reynigen das haufs des herren gots. vnser veter nembt ab alle vnreynigheyt von der heyligheyt Vnser veter haben gesündet vnd gethan das vbel in dem angeficht des herren gots. sy haben yn gelassen. vñ abgeferet ir antlyt vor dez tabernakel vnser herren gots. vnnnd haben yn gebortē den rücl sy habē beschloffen die thür die da waren in der vorlauben. vnd erleschten die lucernen.

vnd branten nit den weyrauch vnd branten nit die ganzen opfer in der heyligheyt got israhel. Darumb der grym des herren ist beweget vber iudam vnd vber iherusalem. vnnnd er antwort sy in bewegung vnd in detod. vnnnd in gespott. als ir selbs seht mit ewern augen. Seht vnser veter vielen in de waffen. vnser sun vnnnd vnser tochter. vnnnd weyber wurden gefüret gefangen vnnnd dise sünde. Darüb nu geselt es mir das wyr eugeen in gelubd mit dem herren got israhel. das er abkere vonn vns den grymmē seins zorns. Mein sun nitt wölt es versäumen. got hat euch erwelet. das ir steet vor im vnnnd ym dienet vnd yn eret. vnnnd brente ym den weyrauch. Vnd darumb dye leuiten maach der sun amasie. vnd iohel der sun azarie von den sünen carth stunden auff. vnd von den sünē meraricis der sun abdat. vnd azarias der sun iasalehel. Aber vonn den sünen gerson. ioha der sun iemna. vñ eden der sun ioaba. Wann auch vñ den sünen elysaphan samri. vnd yabibel. vnd von den sünen asaph. zacharias vnd mathanias. vnd von den sünen beniamin. iabibel. vnd semei. auch den sünen ydithun. semeias. vñ ozibel. der warn. xiiii. Vnd sy samelten ir brüder vnd wurden gehelliget vnd giengen ein nach dem gebot des künigs vnd nach dem gebot des herren. das sy reynigten das haufs gottes. Auch giengen ein dye priester yn den tempel des herren. das sy in heyligten vnd namē alle vnreynigheyt die sy funden inwendig in dem tempel des haufs des herren. die namen die leuiten vnd trugen das heraus zu dem bach cedron. Vnnnd viengens

an zureynigen an dem ersten tag des ersten monetz. vnd an dem achtendē tag des selben monetz giengen sy in die vorläuben des tempels des herren vnd reynigten den tempel in achatagen. vnd an dem sechzehenden tag desselben monetz. erfulten sy das sye hetten angeuangen vnd giengen ein zu ezechias dem künig vnd sprachen zu ym. Wir haben geheyligett alles haus des herren. vnd den altar des gantzen opfers. vnd seine vasis vnd auch den tisch der fürlegunge mit allen seinen vassen vnd alles geschyr des tempels das achas der künig hat verwaylgett in seym reich. nach dem er vbertreten hat. vnd syhe alle ding sein außgeleget vor des altar des herren. Ezechias der künig stund auff frū. vnd samelt alle fürste der statt. vnd gieng auf in das haus des herren vnd brachten miteinander sieben wider vnd sieben styer. vnd sieben lemmer. vnd sieben böck. vmb dy sünde. vmb das reich. vmb dy heilig keyt. vmb iuda. Vnd sprach zu den priestern den sūnen aaron. das sy opfertten auff den altar des herren. Darumb sy tödten die styer vnd die priestere empfiengen das blut. vnd gussē es auff den altar. Sye tödten auch die wider. vnd ir blut gussen sy auff den altar. Sy opfertten die lemmer vnd gussen ir blut auf den altar. Dy böck fürten sy auch zu. vmb ir sünde vor dem künig. vnd vor aller menig vnd legten ir hende auff ir haubt. vnd die priestere tödte sy. vnd sprengten ir blut vor dem altar vmb dy sünde alles israhel. Aber der künig het gebotten das ein gantz opfer wurdē gethā vmb die sünd alles israhel. Vnd er setzet leuiten in das hawfs

des herren. mit schellen vnd mit psalteren. vñ mit harpffen. nach der ordnung dauid des künigs. vnd gad des schenden. vnd nathan des weysagen. Aber es was ein gebot des herren durch die hand seiner weysagen Vnd die leuiten stunden vnd hielten die orgelen dauid. vnd die priestere dy hōner. vnd ezechias gebot das sy opfertten ein gantz opfer auff den altar Vnd da sy opfertten die gantzen offer. sy siengen an zusingen lob dē herren. vnd schellen mit den hōneren. vnd in maniger hand orgeln die dauid der künig israhel het erfunden zudōnen. Vnd da alle geselschafft anbetet die singer vnd die. dye da hielten die hōner. warn in irē ampt vntz das das gantz opfer ward vollbracht. Vnd da es ward vollbracht der künig neygt sich. vnd alle die die mit im waren. vnd anbetten. Vnd ezechias gebot vnd die fürsten der leuiten. das sy lobten den herren mit den Worten dauid. vñ asaph des weysagen. die lobte got mit grosser stym vnd anbetten in nit geneygē klyn Aber nach disen dingen zuleget ezechias. ir hab erfult ewer hende des herren nahet euch. vnd opfert die opfer vnd die lobe in dem haus des herren Darumb alle menig opfertten die offer. vmb die lobe. vnd die gantzen offer mit andechtiges hertzen. Vnd dy zal der gantzen offer die die menig brachte was dise. sibenzig styer. hundert wider. zweyhundert lemmer. vñ sy heyligten den herren sechshundert ochsen. vñ dreytusent schaff. Aber der priestere warn litzel. sye mochten nit benügen das sye abzugē dye selber gantzen offer. Vnd da von ir brüder die leuiten hulffen ym. vntz dz

Das werck ward erfüllt. vnd dye byschoff wurden geheyliget. Aber die leuiten wurden geheyliget in ein leichtern sytten. denn die priester. Darüß der gantzen opfer waren vil. vnd die se yste der frydsamen. vnd dy opfer d gantzen opfer. vntz das der dienst des haush des herren ward volendet vnd ezechias ward erfrewete vnd alles volck. darumb das der dienst des herren ward volbracht. Fürwar yn gewiel das das bald geschehe.

Das. xxx. Capitel

wye ezechias alles israhel vnd iuda vordere de herren die ostern zumaachen. vnd welche kamen. vnd wy sy die ostern machten.

Und ezechias sandte zu allem israhel vñ zu iuda. vnd sandte brieff zu allem effraim. vnd zu manasse. dz sy kómen in das haush des herren yn iherusalem das sy machten die ostern irem herren got. Darumb sy giengē ein in den rat des künigs. den er hett gemacht. vnd der fürsten vnd aller samung iherusalem. vnd erkentē dz sye machten die ostern in dem andern moned. wann es begegnet nit zu thun in seim zeyt. Dann die priester die da mochten begnügen. warn nit geheyliget. vnd das volck was noch nit gesamelt in iherusalem. Vnd dy redt gewiel dem künig vnd aller menige. vnd erkenten sich das sie sendeten botten in alles israhel von bersabee. vntz zu dan. das sy kómen. vnd machten dye ostern dem herren gott israhel in iherusalem. wann vil tette

sein nit. als es ist geschriben in der ee. Vnd die botten lieffen mit den brieffen auß dem gebot des künigs vnd seiner fürsten in alles israhel. vnd iudaz. nach de der künig das die verkindendē het geheysen Ir sün israhel keret zu dem herren got abraham ysaac. vnd israhel. vnd kert wider zu den beleybungen. die da sein empflohen den henden des künigs der assyrier. Tit wólt werde als ewer veter vnd die brüder die sich schieden von dem herren got irer veter. vnd er antwurt sye in denn tod als ir selb seht. Tit wólt erkerten ewer holfaderet als ewer veter. Antwurtet ewer hende dem herren. vnd kommet zu seynet heyligkcyt. die er hett geheyligete ewiglichen. Dienet dem herren got ewer veter. vnd der zorn seins grymmes werd abgenomē von euch. wann ob ir werdet bekeret zu dem herren. ewer brüder. vnd die sün werden haben dye erbembd vor yrem herren. die sy haben gefürt gefangen. vnd werden wider keren in dise erde. wann der herr ewer got ist mild vnd barmhertzig. vnd er abkeret nit sein antlytz von euch. ob ir werdt bekert zu ym. Darumb die botten giengen schnelliglich vō der stat. in dy statt durch das land effraym. vnd manasse. vntz zu zabalon. dye verspotten sy. vñ verundwürdigten sy. Vnd yedoch. etlich mann von aser. vnd manasse. vnd von zabalon. volgeten dem ratt. vnd kamen zu iherusalem. Aber die hand des herren ward gemacht in iuda. das er yn gebe eyn hertz das sy redten das wort des herren nach dem gebot des künigs vnd der fürsten. Vnd vil volcks wurde gesamelt zu iherusalem dz sy mach

ten dy hochzeit der vngeseurten brot
in dem andern moned. vnd stunden
auff vnd zerbrachen die altar. die da
waren in iherusalem. vnd umbkerē
alle ding. in den apgöttern ward
gebrant der weyrach. vnd wuressen
sy in den bach cedron. Aber sy opfer-
ten die ostern an dem vierzehenden
tag des andern moneds. Vnd dye
priester vnd leuten die da warn dar-
nach geheyliget opferten die gantzen
opfer in dem hawsh des herren. vnd
stunden in irer ordnung nach d̄ schic-
kung vnd nach der ee moysi des m̄-
schen gots. Aber dye priester namen
das blut zuergießen von der hend
der leuten. darumb das vil volcks
nit was geheyliget. vnd darumb op-
ferten dye leute dy ostern den dy sich
nit herren bereyt zuheyligen dem her-
ren. Es w̄z auch ein grosser teyl des
volcks von effraim. vnd von ma-
nasse. vnd von ysachar. vnd von za-
bulon. das nicht was geheyliget. es
asse das osterlam nit. nach dem ge-
schriben ist. vnd ezechias bettet umb
sie. sagend. Der herre ist gut. er wirt
genedig allen den die da suchen den
herren got irer veter in ganzem her-
zen. vnd wirt yn nit geacht. das sye
mynder sein geheyliget. Der herr er-
höret yn. vñ ward versinet d̄ volck
Vnd die sün israhel. dy da wurden
erfunden in iherusalem machten dye
hochzeit der vngeseurten brot sibent
tag. vnd lobten den herren in gros-
ser freude durch einen yeglichen tag.
Vnd die priester vnd die leuten vb-
ten sich in iren ampten durch dye or-
geln. Vnd ezechias redt zu allen leu-
ten. dye da hetten gut vernunft von
dem herren. vnd assen sibent tag der
hochzeit. vnd opferten die opfer der

freudsamem opfer. vnd lobten den her-
ren got irer veter. Vnd aller menig
geuel. das sy auch feyrtten sibent and
tag. das tetten sye auch mitt grosser
freude. aber ezechias der künig iuda
het gegeben der menig tausent styer
vnd sibentausent schaff. Aber dy für-
sten herren gegeben dem volck tau-
sent styer. vnd zehentausent schaff.
darumb die merer menig der priester
ward geheyliget. vñ alle gesellschaft
iuda ward erfüllet mit freude. als
wolte die priester vnd leuten. als
alle menige. dye da waren künmen
von israhel. vnd der newen bekerten
von dem lande israhel. vnd der dye
da wonten in iuda. Vnd ein gar
grosse feyer ward gemacht in iheru-
salem. das soliche nit was gewesen
in der statt vñ den tagen salomonis
des suns dauid des künigs israhel.
Aber die priester vnd leuten stunde
auff vnd gesegeten dem volck. vnd
ir stymn ward erhört. vnd ir gebete
kam in die heyligen wonung des hy-
mels.

Das. xxxi Capitel

wye die kinder iuda die apgötter zer-
sterten. vnd wye ezechias priester
vnd leuten ordinet.

Vnd da dise
ding waren ordenlich ge-
seyret alles israhel. das da
was erfunden in den stetten iuda gieng
auff vnd zerbrachen die apgötter vñ
hauen ab dy welde. sie wer wuisten dy
hohen ding. Sy zerstorten dye altar.
nit allein von alles iuda. vnd benia-
min. sunder auch von effraim. vnd

manasse. bis das sy ganz vmbdeerten
 vnd alle sin israhel kerten zu iren
 besitzungen. vnd in ir stett. Aber eze-
 chias setzet priesterlich scharen vnd le-
 uitisch durch ir teylung einen yegkli-
 chen in eygem ampt. als wol der prie-
 ster. als der leuiten zu den gärten op-
 fern. vnd zu den fridsamen. das sye
 dienten. vnd veriechen vnd sungen
 in den thoren der herbergen des her-
 ren. Aber der teyl des künigs. was dz
 dz ganz opfer wurde geopfert zu al-
 len zeiten des morges. vñ des abends
 von sein eygen gut. vñnd des sab-
 baths vnd an den mehtagen. vnd de
 anderen hochzeirlichen tagen als es
 geschribt ist in der ee moy si. Er ge-
 bot auch dem volck. das da wonne in
 iherusalem. das sy gaben den teyl de
 priestern vnd den leuiten. das sy sich
 möchten vben in der ee des herren.
 vñnd da diß wafs erschollen in dy
 om der menig. die sin israhel brach-
 ten manig erste fruchte des treyds. des
 weyns. des oßs. vnd des hönigs. vñ
 brachten den zehenden aller ding dy
 das erdrich gepiret. vñnd auch dy
 sin israhel. vnd iuda. die da wonten
 in den stetten iuda brachten die zehē-
 den der ochssen. vnd der schaff. vñnd
 dy zehenden der heyligen ding. dy sy
 gelobten iren herren got. vnd truge
 alle ding. vnd machten vil hauffen.
 In dem dritten moned begundē sye
 zulegen die gruntfesten der hauff-
 sen. vnd vollbrachten sy in in dem si-
 benden monet. vñnd da ezechias vñ
 sein fürsten waren eingegangen. sye
 sahen dy hauffen. vnd gesegeten den
 herren. vnd dem volck israhel. vñnd
 ezechias fragt die priester. vnd die le-
 uiten. warum also legen die hauffe.
 Azarias der priester der erst von des

geschlecht sadoch. antwurt ym. sa/
 gend. Seyt das sy angefangen habē
 zu opfern die ersten frucht in de hauff
 des herren. wyr assen. vnd sein gesat
 vñnd manige ding sein beliben. dar
 umb das der herr hat geseget seyn
 volck. vñnd diß ist die benügung der
 vber beleibungen. die du sibst Darüß
 ezechias gebot das sy machten stedel
 in dem hauff des herren. vñnd da sy
 diß kerten gethan. vnd sy trugen ein
 treulich welche ding sy kerten gelobe
 als wol die ersten frucht als die zehē-
 den. Aber chontas der leuit wz ir ver-
 wefer. vñnd semet sein bruder der an-
 der. vñnd nach ym iesihel. vnd azabel.
 vnd azarias. vnd naad. vñ ierimoth
 vnd iosabat. vnd ethel. vnd iesma-
 thias. vnd maath. vñnd banaias dy
 waren die fürgesetzten. vnder de her-
 ren choneme. vñ semet seinsbruders
 auß des gebot ezechie des künigs. vñ
 azarie des bischoffs des hauff des her-
 ren. zu dem geborten alle ding. Aber
 chore der sin ienina ein leuit vnd cur-
 torwertel wz ein fürgesetz. er des tois
 gen dem aufgang der sunn der ding
 die da wurden geopfert de herren wil-
 liglich. vnd von den ersten fruchte.
 vnd von den gesegeten in die heylig-
 keyt. vñ vnder des sorg was eden. vñ
 beniamin. vnd iesue. vñnd semcias.
 vnd amarias. vnd sechemas in den
 stetten der priester. das sy treulich ge-
 ben iren brüderm dye teyl den myn-
 sten vñnd den meysten. on den meir-
 lichen. von dreyn iaren. vnd daruber
 allen den dy da eingiengen in de tem-
 pel des herren. vñnd was dings sye
 da einfürten in dem dienst vñnd yn
 den behaltungen. nach iren teylunge
 durch einē yeglichen tag de priestern
 durch die ingesind. vnd den leuiten.

von den zweyntzig iaren. vnd darü-
ber. durch die ordnungen. vnd iren
scharen vnd aller menig. als wol de
weyben. als iren sinē. yetweders ge-
schlechtes. den warden gegeben treu-
lich die speyß von den dingen. die da
waren geeylt get. Es warn auch ge-
ordent manni von den puestern. vñ
von den leute der sun aaron. durch
die ecker vnd vorstett alber stet dy da
aussteyten die teyl allem menslichen
geschlecht. Darumb ezechias tet alle
ding in allem iuda. die wir haben
gesaget. vnd wircket das gut vnd
das gerecht. vnd das war. vor seym
herrn got in aller vbung des diensts
des haufß des herren. er wolt suchen
seinen herrn got in gantzē seim herze
nach der ee. vnd nach den gefazen.
vnd er tet es vnd ward geluck sam

Das xxxii. Capl.

wye sennacherib der künig syrie das
land iuda belegert. vnd wye seyn
starck menner vom got geschlagen
warden. vnd mit schandenn wider
heym zoge.)

Nach disen din-
gen vnd nach diser war-
heit sennacherib der künig
der assyrier kam vnd zoh ein in iuda
vnd belegert die festen stet. vñ wolt
sy gewinnen. Da das sah ezechias dz
kommen was sennacherib der künig
vnd das alle vngestümme des kriegs
warde geleeret wider iherusalem. er
machte rat mit den fürsten. vnd mit
den stercksten mannen das sy ver-
scopen die haubt der brunne. die da wa-
ren außserhalb der stat. vñ da der rat
aller das beschlußs. da samelt er eyn
groß menig. vnd sie vermachten all
brunnen. vnd den bach. der da floß
in mit des landes. sagend. Das dye
künig der assyrier icht kumen. vnd
vinden die benügig d wasser. Daw-
er vñ machet syngklich ein yegliche
maur. die da was zerrüdt. vnd dar-
über richtet er auff thürn. vnd auß-
wendig ein ander maur. Vnd er het
gebawet mello in der stat dauid. vñ
het gemacht die waffen vnd schilt
allerley geschlechtes. Vnd setet für-
sten in dem her der streyter. vnd ruf-
set zusamē all in der gassen des tois
der stat. vnd redt zu irem herzen. sa-
gend. Thüt menslich. vnd werdt ge-
stercket. nicht wolt fürchten de künig
der assyrier. vnd alle menig. die mit
ym ist. mit erschrecket. wann es seyn
vil mer mit vns denn mit ym. wan
mit im ist der fleysche arm mit vns
ist der herr vnser got. der da ist vnser
helfer. vnd er strey für vns. Vnd
das volck ward gestercket von denn
worten ezechie des künigs iuda. Dar-
nach da dise ding waren gethan. sen-
nacherib der künig der assyrier sandt
sein knecht zu iherusalem wann erselb

sette vmblegerte lachis mitt allem
sein heer zu ezechiam den künig in
da. vnnnd zu allem volck das da was
in der statt iuda. sagend. Dise ding
spricht der künig sennacherib der künig
der assyrier. warumb habe ir eyn
vertrwen dye ir sitzet in iherusalem.
vnd seyt vmblegert. betreüget denn
euch nit ezechias. dz er euch antwort
dem todt. vnd dem hunger. vnd dez
durst. er verkündet euch warlich das
euch erlöse der herr ewer got von der
hand des künigs der assyrier. Ist der
nit ezechias. der da hat zerbrochen sei
ne höbe ding. vnd die altar. vnd ge//
bot in de. vnnnd iherusalem. sagend.
Ic süllet anbetten vor einem altar
vnd süllet brennen auff ym den wey
rach. Oder wysset ir nit dye ding dye
ich hab get han. vnnnd mein veter al//
len volckeren der erde. Gesigten denn
nit dye göte der heyden. vnd erledig//
ten ir gegent aller erde von meynen
hand. Wer ist der von allen götten
der heyden. die me in veter verwüsten
der da möcht erlösen seyn volck vñ
meyner hand. also mag auch ewer
got euch erlösen von meiner hende.
Darüb trieg euch nit ezechias. noch
versüre euch mit vppigem rat. noch
gelaubett ym. Wann ob keiner der
götter aller heyden. vnnnd der reich
möcht erlösen seyn volck von mey//
ner hand. vnnnd von der hand mey//
ner veter. es nochfolget dz ewer got
euch nit mag erlösen vomn meiner
hand. wann auch manig andere wort
redten seyn knecht wider den herren
got. vnd wider ezechia seinen knecht
vnnnd er schrieß brieff vol der spot.
wider den herren gott israhel vnnnd
redtet wider ym. Als die gotter aller
heyden der erden nicht mochten erlö

sen ir volck vomn meiner hand. also
mag auch got ezechie nit erlösen sein
volck von dyer hand. Vnnnd hierü//
ber rüfften sye mit eym grossen ruff
mit einer iüdischen zungen. das sye
dönten gegen dem volck das da sass
auff den mawen iherusalem. das er
sye erschreckt vnnnd gewonnen dye
statt. vnnnd er redt wider gott israhel
als wider dye götter der wolcker der
erde. dy werck der hende des mensche
Darumb ezechias der künig. vnnnd
ysaias der sun amos der weyssag bet
ten wider disen spott vnnnd schreyen
vntz zu dem hymel. Vnnnd der herr
sannet einen engel der schlug einen
yeglichen starcken mann vnnnd strey
ter. vnnnd den fürstenn des heers des
künigs der assyrier. vnnnd er kerte wi
der mitt vnceren in sein land. Vnnnd
da er was eyngegangen in das hauss
seyns gotz. die sun dye da waren auß
gegangen von seinem leyb. erschli//
gen yn mitt dem waffen. Vnnnd der
herr behielte ezechiam. vnd die inwo
ner iherusalem von der hand senna//
cherib des künigs der assyrier. vnnnd
von der hand aller. vnnnd gab yn dy
rue durch den vmbtreys. Auch vyl
brachten opfer. vnnnd dye opfer dem
herren gott in iherusalem vnnnd eze//
chie dem künig iuda gabe. Nach dy//
sen dingen ward er erhöbet vor alle
leuten. In den tagen ezechias siechet
vntz an den tod. vnnnd er bettet zu de
herren vnnnd er erhöret yn. vnd gab
ym eyn zeichen. Wann er gab ym
nit nach den guttedten dye er hete
empfangen. wann seyn hertz was
auch erhaben. Vnnnd der zoren ward
gemacht wider yn vñ wider iudam
vnnnd iherusalem. Vnnnd darnach
ward er gedemütiget darumb dz sib

sein hertz hett erhaben als wolter als die in woner iherusalem. vnd daruß kam nit vber sy der zorn des herren in denn tagen ezechie. Aber ezechias iwas reych. vnd vast hochgeerett vnd het ym gesamelt manig schetz des silbers vnd des goldes vnnnd des edlen gesteyns der aromaten vnd d waffen manigerhand geschlechtz. vnd d vast des grossen werds. vnnnd kassen des treydes. des weyns vnnnd des oßs vnd krippen aller vish vnd stedet d vishen vnnnd hett gebawet sechs stett. Aber er het hirtten der schaff vnd der schweyn vnzellig. Darumb das ym der herte het gegeben garnul habe. Di ser ist ezechias der da verschopper d oberstenn brunnen der wasser gyon. vnd ableret sy vnd gegen dem ny vergang der sinnen der stat dauid. Er tet gelucklich dy ding. dy er wolt in allen seinen wercken vnd yedoch der herr lieh yn dz er wurde versuchet vnd alle ding wurden offen gewaret die da waren in sein herten in d bot schafft d fursten babilou. dy da warn gesant zu im. das sie yn fragten von dem wunder. das da was geschehen auff der erde. Aber die andern ding der wort ezechie vnd seiner erkembd sein geschriben in dez gesibte ysaie des suns amos des weysagen. vnnnd yn dem buch der künig iuda vnd israhel vnd ezechias schloeff mit seinen vtern. vnd sy begruben yn auff dy greber der sun dauid vnd alles iuda. vñ alle inwoner iherusalem begiengenn sein begrebnus. vnnnd manasses seyn sun regieret fur yn.

Das. XXXIII Ca.

wye manasses vil vbels tette vnnnd gefangen ward. vnd wie er doch puf

ret. vñ wye sein sun ammon vil mer vbels tet. vnnnd von seinen knechten erschlagen ward.

Manasses iwas zwelff ierig da er anfieng zuregieren. vnd regierett funf und funzig iar in iherusalem. vñ tet das vbel vor dem herren nach d verbannenschafft der heyden. dy d herr het umbkeret von den sun israhel. vnd widerbawet dy hohen ding die ezechias sein vater het verwüster vnd richtet auf die altar. baalim vñ machte die wald. vnd anbetete alle riterschafft des hymels vnnnd eret sye. vnd bawet altar in dem hawfs des herren. von den der herr het gesaget in iherusalem wirt ewigklich meyn nam. aber er bawet sie allem h. er des hymels in denn zweyen höfenn des hawfs des herren. vnd hieß geen sein sun durch das feur in d tale beyn non. Er hylet die trewm vnd nachuolget den warsagern. er diene den vbeltetigen künsten. Er het im sternschawer vnd zaubzer. vnd er würckte manig vbel ding vor d herren das er yn rayzte. vnd er satz ein gegoffen s vñ ein gegrabes zaychen in d hawfs des herren. von d der herr hat geredt zu dauid. vñ zu salomō sein sun sagend. Ich setz meinen namē in dize hawfs. vnd in iherusalem die ich hab erwelt von allen geschlechtē israhel ewigklich. vñ ich mache nitt bewege einē fuß in israhel. vñ dē lade dz ich hab gegeben irē veterē. also allein ob sy behüte dy ding dy ich in gebot durch die hand moysi vnnnd alle ee. vnd dy

gesetz vnd die vrteyl. Darumb manasses verfuert iudam. vnnnd die in woner iherusalem das sie tetter das vbel vber alle leute dye der herr hett vertylget. von dem antlytz der sün istrahel. Vnd der herr redt zu im vnd zu sein volck. vnnnd sye wolten nitt mercken. darumb für er ein wid sye die fürsten des heers des künigs der assyrier. vnnnd sy viengen manassen vnd bunden yn mit ketten vnd mit füsseyen. vnd fürten yn in babylon. Darnach da er ward geengstet er an bett seinen herren got. vnnnd machte gedßlich büß vor dem herren got seiner veter. vnd bat yn vnnnd bettet fleyslich. vnnnd er erhört sein gebett. vnd widerfür in in iherusalem zu sein reich. Vnd da manasses erkant das der herr got was mit ym. Nach disen dingen bawet er dye mauert außwendig der statt dauid. zu dem vndergang gyon. in dem tal von dem eingang des tores. der vische durch dem vmbtreys vntz zu opbel. vnd er erhöht sie stercklich. Vnd er setzet fürsten des heers in alle gemaurte stert iuda. vnd nam ab die frembden götter. vnd die bilde von dem hauß des herren vnd die altar die er hette gemacht an dem berg des hauß des herren vnd in iherusalem. vnd verwarf sie all außwendig d stat. vnd bawet einen altar dem herren vnnnd opfert auff in die opfer vñ dy fridsame opfer. vnd das lob. vnd gebot iude. dz er diene dem herren got istrahel. Vñ yedoock das volck opfert in den höhö sein herren got. Aber die anderen ding der tat manasse. vnd sein gebett zu seyn got. vnd die wort der weysagen. die da redten zu im in dem namen des herren gotz istrahel werden

begriffen in den worten d künig israhel. Vnd sein gebett vnd dy erhörung vñ alle sünd vnd dy verschmehung. Auch die stert. in den er bawet die höhen ding. vnd machte die welde vñ die sewl ee das er tette büß. die sein geschriben in den worten ozai. Darumb manasses schließ mit seinen veteren. vnnnd sye begruben yn in sein hauß. Vnnnd amon seyn sun regieret für yn. Amon was zweyundzweyntzig ierig. da er anfieng zeregieren. vnnnd regieret zwey iar in iherusalem. Vñ er tette das vbel in dem angesicht des herren. als da hette gethan manasses sein vater. vnd er opfert vnnnd dienete allen abgöttern. dye manasses hett gemacht. vnnnd vorcht mit das antlytz des herren als es vorcht manasses seyn vater. vnnnd sündet vil mer ding. Vnnnd da seyn knecht hett geschworen wider yn. sie tödten yn. in sein hauß. aber dye ander menig des volcks. da die israhel. dye amon hett geschlagen. getödt waren. setzete yosiam seinen sun zu ein künig für yn. Josias was acht ierig da er anfieng zu regieren vnnnd regieret eynunddreysig iar in iherusalem.

Das XXXIII Cap.

wye Josias der künig alle altar vñ püsch der abgötter zerstört. vnd yre diener lyes verbrennen. vnd wie vor ym das buch des gesetzes des herren gelesen ward. Vnd er darnach etlichen besalbe das sye dem herren für yne. vnd für das volck bitten solte. Vnd wye sy den herren durch oldan

die prophetin ratsfragten. Wan sye yn antwortet. Vnnd wye der künig alles volck versamlet. vnd vor ine das buch des gesetzs moysi lesen lies.

Und er tet das da was gerecht in dem an gesicht des herren. vnnnd gieng in allen wege dauid seins vaters. vnd neygt sich nit zu der gerecht ten noch zu der lincken. Aber in dem achte iar seins reychs. da er den noch was ein kind hub er an zsuchen den herren got dauid seins vaters. vnnnd in dem zwelfstenn iar darnach. da er angehaben het zeregieren. da reyni get er iudam. vnnnd iherusalem von den hohen dingen vnd welden. vnd gleichniussen vnnnd ergraben pilden. Vnd sy zerstorten vor ym dye altar des abgottes baalim. vnd dy pylde. die darauff gesetzt waren zerschlingē sye. Auch die welde hawe er ab. vnd dye ergraben bylde zerknischet er. vñ auff yre greber. dy ym pflagen zu opfern zerbrach er zstücken. Dz gebein der puester verbrant er auff dem altar der abgotter. vnd reyniget iuda. vnd iherusalem. sunder auch in den stetten manasse vnd effraum. vnd sy meon. vnnnd neptalim. keret er vmb alle abgotter. Vnnd da er zerrisset het die altar. vnd die welde. vnnnd do er zerbrochen het. die ergraben ding zstückē. vnd die abgotter zermilet auff aller erde israhel. da keret er wider zu iherusalem. Darumb in dem achtehenden iare seins reychs. da nū gereyniget was die erde vnd der tempel vnser herrn. Da sandt er saphā den sun helchie. vnnnd maasiam den fürsten der stat. vñ ioha den sun ioatham an des künigs stat den oberste

kantzler. das er pesseret das hauf seines herren gots. Dye kamen zu helchia de grossen priester. vnd nam vñ ym das gelt. das da ein getragen wz in das hauf des herren. vnnnd da das gesamelt hetten die leuten. vnd dye pörtner von manasse. vnd vñ effraum. vnd von allen beleybungen der kinder israhel. vnd von allen geschlechtern iuda. vnd beniamin. vnd von den inwonern der stat iherusalem. vñ gaben das in dy hende der die da vor warn den werckleuten in dem hauf des herren. das sy pesserten den tempel. vnd alle schwache ding machten vnd zerbrochen mawrn wider gāz machten. Vnd sye gaben das gelt de maystern. vnd den mawern. das sy kauften steyn auß zehawen von den steynmerzen. vnd holz zu den fügen des gebewes. vnnnd zu den latten der hewser. die da zerrissen hetten die künig iuda. die machten sy getrewlich. Es waren aber pröbst der werckleut yabar. vnnnd abdias. von den sünern merari. zacharias. vnd mosokas. vñ den sünern caath. die da zwungen dz werck. alle leuten die da künde auff der orgeln singen. Ober die aber. dye zu allerley brauchungstrugen bürde waren dy schreiber. vnd die meyster. vnd die leuten. vnd dy pörtner. Vñ da sy auftrugen das gelt. das da ein getragen was in den tempel des herren. da vand helchias das buch der ee des herren geschriben durch dy hand moysi. vnnnd sprach zu saphan dem schreyber. Das buch de. hab ich sun denn in dem hawfs des herren vnd gab ym das. Vnd er truge das buch cyn zu dem künig vnnnd verkundert ym vnnnd sprach. Alles das du hast gegeben in dye hamd. deynes knecht

Das wirt vollbracht. Das silber. Das da funden ist in dem hauss des herren haben sy zerschmelzt vnd ist geben den verwesern der werckleut. vnd mangelley werck der bauenden od schneydenden. vnd darumb hat mir gegeben helchias der priester dz buch Da er das gelesen het in gegenwurt des künigs. vñ er het gehört die wort der ee. da cerysi er sein gewand vnd gebot helchie vnd aicham dem sun saphan. vnd abdon dem sun micha vnd saphan den schreiber. vnd azau dem knecht des künig sprach. Geer vnd bittet den herrn für mich. vñ für die beleybüg iuda vnd israhel. vber alle red diß buchs. das da funden ist. Wen grosser zorn. des herren ist getropfett vber vns. dauon das vnser veter nit behüt haben dye wort des herren. das sie tette alles das geschriben ist in dißes buchs. Tun gieng darumb helchias. vnd die. dy miteinander von dem künig warn gesant. zu ocl. dan der prophetin d hauffrauen selum. des suns ehecatath. des suns asra des hütters des gewandes. der da woner zu iherusalem in der andern. vñ redten zu ir die wort. die wir haben vor gesprochen. Vnd sy antwürt yn Das spricht d herr got israhel. Sage dē mann der euch gesant hat zu mir. Das spricht d herr. Seht ich wil einführen. vble ding vber diße stat vnd vber ir inwoner. Alle flüch dye geschriben sein in dißem buch. das sy gelesen haben vor dē künig iuda. wan sy haben mich ver lassen vñ geopfert frembden göttern. vnd haben mich gereyzt zu dē zorn in allen wercken irer hende. darüb wirt tropfen meyn zorn vber diße stat vnd wirt nit erleschen. Aber zu dē künig iuda d euch

gesant hat zu bitten zu dem herren spreche also. Das spricht der herr got israhel. Darumb das du gehört hast die wort diß buchs vnd dem hertz erweyhet ist. Vnd bist gedemütigett worden vber alle ding. die gesprochen sein vber diße stat. vnd wider die inwoner iherusalem. vnd hast geert mein angesicht. vnd zeruffen dein gewand vnd gewaynt vor mir. Ich hab dich erhört spruche d herr. Wenn wil ich dich sammeln zu deinen veteren. vnd wirst eingetragen yn dein grab in dem frid. noch dein augen werden ansehen das böß. dz ich einfür wil vber diße stat. vnd wid ir inwoner. Vñ. sy sagte dē künig alle ding. dz sy gesprochen hette. Vñ allen merern d geburt indariuset er zusamē in iherusalē. vñ giēgauf i dē hauss des herren. vñ mit im alle man iuda. vnd dy inwoner iherusalē. die priester vñ leuten. vñ alles volck von dē mynsten bis zu dē grōsten. Dy selben anhörend laß der künig alle wort diß buchs vnd stund auf seinem richte. vñ vnd schlug dz gelüb vber dē herren. das er giēge nach im vñ behüte seyne gebot vñ sein zeugnuß vnd seyn gerechtigkeit in ganzē seines hertze vnd in gantzer seiner sele. vnd tet wz da geschriben stund in dißem buch dz er het gelesen. Vnd er beschwur vber das alle dy da gefunden warn in iherusalem vñ beniamin vnd tetten dy inwoner nach dē sey d des herren gots israhels irer veter. darumb iosias nā ab alle vnmen schligleyt von allen gegendenn der kinder israhel. vnd hieß alle dye vberig warn in israhel dyenten irem herren got. Syc schyeden sich nit von dem herren got irer veter alle tag seyns lebens.

Das xxxv. Capi.

wye iosias ein grosse ostern dem herren machet mit allem israhel. vnnnd wye er starb. begraben. vnnnd bewaynet ward.

Aber iosias machet die ostern dem herren in iherusalem das da ward geopfert an dem vierzehenden tag des ersten monets. Vnd er setzet prier in iren ambtē vnd vnderweyset sie. das sy dienen in de hauff des herren. Vn er redt zu den leute das zu irer vnderweysung ward gekeyliget dem herren alles israhel. Setzet dye nach in die keyligkeit des tempels. dy

salomō der sun dauid der künig israhel hat gebawet. wañ in keinerweyß tragt ir sy fürbas. Aber nun dienett ewerm herren gott vnnnd seim volck israhel. vnnnd bereyttet euch durch dy heuser. vnnnd durch ewer geschlecht in die teylungen aller. als dauid der künig israhel gebot vnnnd salomon sein sun hatt beschriben vnnnd dienet in der keyligkeit durch die ingesinde vnnnd durch die schar der leuten opferet die ostern. vnnnd seyt gekeyliget acht tag. Auch ewer brüger dz sy mügen thun nach allen worten. dye der her hat geredt in der hand moysi. bereyttet das zethun. Darumb iosias gab allem volck. das da was sin dem in der hochzeit der ostern. semmer vnnnd kytzen von dem herden. vnnnd des anderenn vihs. Dreyßig



tausent. vnd dreytausent ochssen. Aber dise ding waren vñ d habe des künigs. vnd sein hertzoge opferten das sy hetten gelobt williglich. als wol dem volck als den priesteren. vñ die leute. wan helchias vnd zacharias vnd ichiel. die fürsten des hawhs des herren gaben den priestern vermischtes vñ zernachen die ostern zwey tausent sechshundert. vnd dreyhundert ochssen. Aber chonias. vnd semeyas. vnd auch nachanael seyn brüder. vnd asubias iahibel. vnd yosabab. die fürsten der leuten gaben den anderen leuten zehnhundert drey ostern. fünftausent vñ fünf hundert ochssen. vnd ist beraytet worden der dienst vnd die priester stunden in irem amte. vnd die leute mit iren scharen. nach dem gebot des künigs. vnd das ostern ward geopfert vnd die priester sprengten das blutt mit irer hand. vnd dy leuten zugen ab die vell der ganzen opfer. vnd schieden sy. Das sy geben durch dy heiser. vnd durch die ungesunde aller. vñ wurden geopfert dem herren als es ist geschriben in dem buch moysi. Vnd von den ochssen tetten sy gleycherweys. vnd prieten das ostern auff die feur. nach dem das gebotten ist in de. Aber die fridsamen opfer kochten sy in den tegeln. vnd in kacheln. vñ in kfen. vnd teyten es gehling alle volck. aber in vnd den priesteren bereyten sy darnach. Wann die priester waren beladen in der opferung der ganzen opfer. vnd der feyste vntz zu der nacht. dauon die leuten bereyete yn. vñ die priester den sinnen aarō die iüngste. Aber dy singer die simeon asaph stunden in irem orden nach dem gebot dauid. vnd asaph. vnd eman. vñ

iditun der weysagenn des künigs. Aber die torwertel hütten sündertlich durch alle tor. also das sye sich auch ein weil nit schyeden von dem dienst. Vnd vmb dise sache bereyten in dy leuten ir brüder die essen. Darumb alle ere des herren ward redlich volbracht an dem tag. das sy machent die ostern. vnd opferten dye ganze opfer auff dem altar des herren. nach dem gebote des künigs iosie. Vnd dye simeon israhel. die da wurden gefunden machten in der zeit das ostern. vnd die hochzeit der ungeseyrte brot siben tag. Reyn ostern was diser geleych in israhel. von den tagen samuelis des weysagen von allen künigen israhel. Ja auch keiner von den künigen israhel macht ein ostern. als yosias. den priester. vnd den leuten. vñ alle irde vñ israhel. das da ward funden. vnd den inwonern iherusalem. An dem achtzehenden iar des reichs iosie ward gefeyret die ostern nach dem vnd yosias hett widerbarren den tempel. nechao der künig egypti stigauf zustrayten in charthamus bey enfraten. vnd iosias gieng außs entgegen. Er sandt botten zu ym vnd sprach. O künig iuda was ist mir vnd dir. Ich bin heute nit kummer wider dich. sinder ich streite wyder cynander hawhs. zu dez mir got gebott eylend zegeen. Laß ab zertun wider got. der da ist mit mir das er dich nicht erschlahe. Josias wolte nit widerkeren. Aber er bereyete den streyt wider yn. vnd vernolgete nit den Worten nechao. auß dem mund gots. aber er gieng. das er stryete in dem veld mageddo. Vnd da ward er verwundet von den schützen. vnd sprach zu seinen künden. Furet mich außs

von dem streyert. wann ich bin harte verwundt. Syc namen in von dem wagen auff ein anderen wagen. d im nachuolget nach küniglichem syrt. vnd trugen yn in iherusalem. Vnd er starb vnd syc begruben yn in dem grab seiner veter. vnd alles iuda. vnd iherusalem klagten in. vñ allermeyst iheremyas. des alles dye singer vnd die singerin. erwidern dy klage vber iosiam vntz an den gegen würtigen tag. Sib die geschribe wirt getragen in den klagungen. vnd sy behüten sie als ein ee in israhel. Aber die andern ding der wort iosie. vnd seiner erbermbde. die gebotten synd in der ee des herren. vnd seinn erste werck vnd die üingsten sein geschriben in dem buch der künig iuda vnd ysrahel.

Das xxxvi. Cap.

wye ioatham. ioacym vnd ioachyn als künig regierten nach iosiam. Vñ vmb irer bösen werck willen wardē syc abgesetzt vnd gefangen gefürt in babylonien.

Drummb das volck des landes nam ioathan den sun iosie. vnd setzet in zu ein künig in iherusalem für seinen vater. ioathan was drey undzweyntzig ierig da er anfieng zeregieren vnd regieret drey monet in iherusalem. Aber da der künig egypti was kumen zu iherusalem. vnd hett besetzt das lande vmb hundert talent des silbers. vnd vmb ein talent des golds. da satzet er yn ab. vnd setzet ioachim seinen kunder zu ein künig für yn vber iudam vnd iherusalem. vnd er verkerret seinen namen

ioachim. Vnd ioathas nam er mit ym. vnd füret yn in egyptum. Joachim was fünfundzweyntzig ierig da er anfieng zeregieren. vnd regieret. xi. iar in iherusalem. vnd tet das vbet vor seinem herren gott. Wider disen stund auff nabuchodonosor d künig der chaldeer. vñ bande in mit ketten vnd fürt yn in babylon. zu d trug er auch die vaf des herren. vnd satz sy in seinen tempel. Aber dy andern ding der wort ioachim. vnd sein verbannenschaft die er tet. vnd die da sein funden in im. werden begriffen in dem buch der künig israhel vnd iuda. Vnd ioachim sein sun regieret für in. Joachim was acht iar alt da er anfieng zeregieren vnd regieret. drey monet vnd zehen tag in iherusalem. Vnd er tet das vbel in dem angesicht des herren Vnd da der lauff des iares erfüllet ward. nabuchodonosor der künig sendet boten vnd sie fürten yn in babylon. vnd trugen auß mit sambt. dye köstlichen vaf des hauhs des herren. vnd setzet sedechias seinen vettern zu ein künig vber iudam vnd iherusalem. Sedechias was einundzweyntzig iar alt. da er anfieng zuregieren. vnd regieret. elf iar in iherusalem. vnd er tet das vbel in dem angesicht seines herren gots. vnd fürchtet nit das an iheremie des weyssagenn der da redt zu ym auß dem mund des herren. vnd schiede sich von nabuchodonosor d künig. der yn het beschwore bey. gott. vnd erherttet sein hals. vñ das hertz das er nit widerkeret zu dē herrn got israhel. vñ auch alle fürsten d priester. vnd das volck vbergiengen bößlich nach allen verbannenshaften der hey denn vnd

vermayligten das haush des herren. Das er im her geheyliget in iherusalem. Vnd der herre irer veter sandte zu in durch die handt seiner botten. vnd stünd auff in der nacht. vnd er ermanet sie teglich. darumb das er vergebe dem volck vnd seiner inwohnung. Vnd sie vnrwidigten die botten gotes. vñ vernichten seine wort vnd verspotten die weyssagen byß dz der grym des herren auffstige wider sein volck. vñ wer kein heylung wan er füret über sye den künig der chaldeer. vñ er schlug ir iungen mit dem waffen in dem haush der heylig keit. Er erbarmte sich nit des iunglings noch der iunckfrawen noch des alten. vñnd des übrigen alters. aber all antwort er sye in ir hende. vnd alle vaf des haushs des herren. als wol die meren als die myndern. Vnd die schetz des tempels vnd des künigs vnd der fürsten. vñnd über trügs in babilon. Vñnd die veinde zündten an dz haush des herren. Sye zerbrachen die maur iherusalem. vñ verbranten alle türn. vnd woz ding da löstlich was warde verwüstet. Der do empflob dem waffen. d warde gefürt in babilon. vñ diente dem künig. vñ seinen sünen vntz dz herschet der künig persarum. vñnd das wort des herren wurde erfüllet auß dez mund iheremie vnd die erde sey rete seinen sabbath. Wann es volbrachte dye feyer des sabbaths. alle tag der verwüstung vntz das sibentzig iar erfüllet wurden. Aber in dez ersten iar cyri des künigs der persarum züerfüllen die rede des herren. dye er hett geredet durch den mund iheremie. da erkücket d herre d geist cyri des künigs persarum der hyes

predigen in allem seym reych. auch durch die schrift sagend Duse ding spricht cyrus der künig persarum Der herre got des himels hat mir gegeben alle reych der erden. vñ hat mir gebotten das ich im barwe ein hawß in iherusalem dz da ist in in dea. wer ist auß euch. vnder alles seine volck sein herz sey mit im. vñnd et steyge auff

Ein ende hatt dz

ander büch paralippomenon. dz ist in teutsch die wort der tag oder das büch der eeserung. Vnd volgt nach das gebet manasses des künig iuda da er gefangen lag in babilone

Erre got alme

Hchtiger vnserer veter Abraham. ysaac. vñ iacob. vñ irem g erechten samen d du hast gemacht hymel vnd erde mit aller irer zierde. Der du hast gezeychet dz mere mit d wort deins gebors Der du hast beschlossen d abgrunt vnd hast bezeichnet deinen erschrockensthen vnd löblichen namen. den alle creatur fürchten. vnd erzittern von dem angeßte deiner krafft. Vnd der vnleydlich zorn über dye sündler deiner tro wung. Aber die vngemessert vnd vnetsarlich barmherzigkeit deiner verheyßung. wann du bist der hößst herre über alle erde. langmütig. vñ vil barmherzig vñ rewend über die bößheit der menschen. Aber du herre nach deiner gütheit hast du verheyssen die büß der vergebung d sünden. Vnd du gott der gerechten hast nit gesezet dy büß den gerechte